

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES KREISTAGS - ÖFFENTLICH -

Sitzungsdatum:	Montag, 20.07.2026
Beginn:	14:00 Uhr
Ende:	15:16 Uhr
Ort:	in Raum 100 im 1. Stock des Landratsamtes Schweinfurt (Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt)

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Töpper, Florian

Weitere Mitglieder des Kreistags

Bärmann, Bettina	
Bönig, Alexander	
Braum, Martina	
Brückner, Georg	
Brust, Oliver	
Döpfner, Stefanie	
Eck, Gerhard	Anwesend ab 14.14 Uhr
Galm, Michael	
Geyer, Alexander	
Gießübel, Martina	
Göpfert, Barbara	
Götz, Margit	Anwesend ab 14.14 Uhr
Graf, Christina	
Grebner, Johannes	
Hauck, Sebastian	Online-Teilnahme bis 15.26 Uhr
Helmreich, Barbara, Dr. med.	
Hertlein, Maximilian	
Heß, Bernhard	
Iff, Günter	
Jakob, Gabriele	
Kachelmann, Alfred	
Keller, Christian	
Kneuer, Manuel	
Knoblach, Paul	
Krammer, Irmgard	
Kreß, Simone	
Kuhn, Nicole	
List, Stefanie	
Madlinger, Oliver	
Nätscher, Ludwig	
Nees, Philipp	

Ockl, Claudia
Pfrang, Ralf
Rottmann, Stefan
Rumpel, Udo
Ruß, Matthias
Schemm, Gottfried
Schiffmeyer, Ernst
Schleyer, Sabine
Schmidt, Vanessa
Schmitt, Alfred
Schmitt, Birgit
Schulze, Oliver
Servatius, Erich
Seybold, Simone
Siepak, Thomas
Sommer, Volker
Tröster, Kathrin
Vizl, Thomas, Dipl. Ing. (FH)
Warmuth, Willi
Weisgerber, Anja, Dr.
Werner, Ulrich
Wozniak, Thorsten
Zachmann-Schorr, Lothar
Zeißner, Christian
Zink, Hubert
Zirkelbach, Felix

Anwesend bis 14.56 Uhr

Abwesende und entschuldigte (ggf. unentschuldigte) Personen:

Weitere Mitglieder des Kreistags

Bender, Christine	Entschuldigt
Hemmerich, Thomas	Entschuldigt
Schuhmann, Bernd	Unentschuldigt

Seit der letzten Kreistagssitzung am 18.05.2026 ist folgendes ehemaliges Mitglied des Kreistags des Landkreises Schweinfurt verstorben:

Herr Horst Gandziarowski, Gerolzhofen *13.04.1946 - + 07.07.2026

Herr Gandziarowski war zwei Wahlperiode von 01.05.2002 – 30.04.2014 Mitglied des Kreistags des Landkreises Schweinfurt.

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, bittet die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem Verstorbenen zu gedenken.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

Lfd. Nr.	TO P	Bezeichnung
39_26-32	1	Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 18.05.2026 Vorlage: LR 2/068/2026
--	2	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind
40_26-32	3	Neubestellung einer Stellvertretung für das ordentliche Mitglied des Regionalen Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön, Kreisrat Willi Warmuth Vorlage: LR 2/067/2026
41_26-32	4	Nebentätigkeiten und Ehrenämter von Landrat Florian Töpfer Vorlage: LR 4/014/2026
42_26-32	5	Finanzverwaltung; Finanzen und Beteiligungen des Landkreises Schweinfurt – Struktur und Überblick Vorlage: LR 1/018/2026
43_26-32	6	Finanzverwaltung; Information zum Jahresabschluss 2025 des Landkreises einschließlich über- und außerplanmäßiger Ausgaben Vorlage: LR 1/019/2026
--	7	Verschiedenes

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistags fest.

Lfd. Nr.39_26-32	TOP 1
Genehmigung der Niederschrift der jüngsten öffentlichen Sitzung vom 18.05.2026	

Die Niederschrift zur letzten Sitzung wurde im Nachgang im Ratsinformationssystem (bei der dazugehörigen Sitzung) zur Einsicht eingestellt.

Beschluss:

Das Gremium genehmigt die Niederschrift zu seiner öffentlichen Sitzung vom 18.05.2026.

Einstimmig beschlossen Ja 56 (Präsenz 55 Online 1) Nein 0 Anwesend 56

Lfd. Nr.--	TOP 2
Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind	

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, informiert, dass heute keine Beschlüsse bekanntzugeben sind.

Lfd. Nr.40_26-32	TOP 3
Neubestellung einer Stellvertretung für das ordentliche Mitglied des Regionalen Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön, Kreisrat Willi Warmuth	

Sachverhalt:

Der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, trägt den nachfolgenden Sachverhalt, welcher vorab ins Ratsinformationssystem eingestellt wurde, vor:

Gemäß Verbandssatzung hat der Kreistag des Landkreises Schweinfurt drei Mitglieder für den Regionalen Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön zu bestellen. Für jedes ordentliche Mitglied ist eine Stellvertretung zu bestellen.

In der konstituierenden Sitzung des Kreistags am 18.05.2026 hat der Kreistag folgende Mitglieder bzw. Stellvertretungen bestellt:

Partei/ Gruppierung	Ordentliches Mitglied Nachname, Vorname	Partei/ Gruppierung	Stellvertretung des ordentlichen Mitglieds Nachname, Vorname
Landrat	Töpfer, Florian	Stv. Landrat	Kneuer, Manuel
CSU	Warmuth, Willi	CSU	Keller, Christian
SPD	Grebner, Johannes	GRÜNE	Vizl, Thomas

Im Rahmen der ersten Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön am 30.06.2026 wurde Herr Landrat Florian Töpfer darüber informiert, dass für das ordentliche Mitglied Kreisrat Willi Warmuth eine Neubestellung der Stellvertretung durch den Landkreis Schweinfurt erfolgen muss, da Kreisrat und Bürgermeister Christian Keller bereits seitens des Kreisverbandes Schweinfurt des Bayerischen Gemeindetags als Vertreter der Gemeinden des Landkreises

Schweinfurt als ordentliches Mitglied in den Regionalen Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön bestellt wurde.

Da eine Doppelfunktion nicht möglich ist, bedarf es der erneuten Befassung des Kreistags zur Neubestellung einer Stellvertretung für das ordentliche Mitglied des Regionalen Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön Kreisrat Willi Warmuth.

Die Besetzung erfolgt in der Reihenfolge, wie über die einzelnen Vorschläge mehrheitlich Beschluss gefasst wird.

- Vorschläge aus der Mitte des Kreistags in Reihenfolge der Wortmeldungen:

Partei/ Gruppierung	Stellvertretung des ordentlichen Mitglieds Kreisrat Willi Warmuth Nachname, Vorname
CSU	Jakob, Gabriele
AfD	Heß, Bernhard
Freie Wähler	Schulze, Oliver
Neue Mitte	Hertlein, Maximilian

Beschlüsse:

1. Der Kreistag bestellt

Stellvertretung des ordentlichen Mitglieds Kreisrat Willi Warmuth Nachname, Vorname
Jakob, Gabriele

in den Regionalen Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön.

Mehrheitlich abgelehnt Ja 23 (Präsenz 22 Online 1) Nein 33 Anwesend 56

2. Der Kreistag bestellt

Stellvertretung des ordentlichen Mitglieds Kreisrat Willi Warmuth Nachname, Vorname
Heß, Bernhard

in den Regionalen Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön.

Mehrheitlich abgelehnt Ja 8 Nein 48 (Präsenz 47 Online 1) Anwesend 56

3. Der Kreistag bestellt

Stellvertretung des ordentlichen Mitglieds Kreisrat Willi Warmuth Nachname, Vorname
Schulze, Oliver

in den Regionalen Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön.

Mehrheitlich abgelehnt Ja 26 Nein 30 (Präsenz 29 Online 1) Anwesend 56

4. Der Kreistag bestellt

Stellvertretung des ordentlichen Mitglieds Kreisrat Willi Warmuth Nachname, Vorname
Hertlein, Maximilian

in den Regionalen Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön.

Mehrheitlich beschlossen Ja 48 (Präsenz 47 Online 1) Nein 8 Anwesend 56

Lfd. Nr.41_26-32	TOP 4
Nebentätigkeiten und Ehrenämter von Landrat Florian Töpfer	

Vorab:

Landrat Florian Töpfer ist wegen persönlicher Beteiligung von Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen (Art. 43 Abs. 1 Satz 1 LKrO).

Die Feststellung durch den Kreistag findet ohne Mitwirkung des persönlich Beteiligten statt.

Die Sitzungsleitung übernimmt Kreisrat Manuel Kneuer als gewählte Stellvertretung des Landrats im Sinn von Art. 32 LKrO.

Sachverhalt:

Herr Röder, Stabstellenleitung LR 4 – Personal und Zentraler Service, trägt den nachfolgenden Sachverhalt, welcher vorab im Ratsinformationssystem bereitgestellt wurde, vor:

Herr Landrat Töpfer hat die Verwaltung über neue Nebentätigkeiten bzw. Ehrenämter informiert und gebeten, diese im Sinne des Nebentätigkeitsrechts zu prüfen. In diesem Zusammenhang wurde durch Herrn Landrat mitgeteilt, dass er ab sofort nicht mehr das öffentliche Ehrenamt als Mitglied im Landesbeirat für Erwachsenenbildung ausübt.

In Ergänzung zur konstituierenden Sitzung vom 18.05.2026 hat Herr Landrat in der Zwischenzeit folgende Tätigkeiten mitgeteilt, die hiermit dem Kreistag bekannt gegeben werden:

1. Mitglied (anstelle des bisherigen stellvertretenden Mitglieds) im Landesausschuss des Bayerischen Landkreistags als öffentliches Ehrenamt

Herr Landrat Töpfer wurde anstelle eines stellvertretenden Mitglieds nun zum Mitglied im Landesausschuss des Bayerischen Landkreistags bestimmt. Bei dieser Tätigkeit handelt es sich um ein öffentliches Ehrenamt (Art. 81 Abs. 2 Satz 2 des Bayerischen Beamtengesetzes - BayBG i.V.m. § 3 Abs. 1 der Kommunalen Wahlbeamten-Nebentätigkeitsverordnung - KWB-NV i.V.m. § 3 Abs. 2 Halbsatz 2 der Bayerischen Nebentätigkeitsverordnung - BayNV), welches nicht als Nebentätigkeit gilt. Demnach sind die sonstigen Regelungen des Nebentätigkeitsrechts nach Art. 81 Abs. 2 Satz 2 BayBG i.V.m. § 3 Abs. 2 Nr. 4 BayNV hierauf nicht anzuwenden und eine Ablieferungspflicht für

gewährte Aufwandsentschädigungen aus diesem Ehrenamt tritt demzufolge nicht ein. Mit der Vertretung des Landkreises Schweinfurt im Bayerischen Landkreistag ist für Herrn Landrat noch der stellvertretende Vorsitz im dortigen Bezirksverband und die Mitgliedschaft im Landesausschuss des Bayerischen Landkreistags für Recht und Bildung verbunden. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden bereits im Rahmen seiner konstituierenden Sitzung am 18.05.2026 dem Kreistag bekannt gegeben. Lediglich erweitert wurde in diesem Zusammenhang aktuell noch die Funktion des Herrn Landrat als stellvertretender Vertreter des Bayerischen Landkreistags im Kommunalen Prüfungsverband-Landesausschuss. Hierbei handelt es sich ebenfalls um eine Tätigkeit im Zusammenhang mit dem Ehrenamt beim Bayerischen Landkreistag (Art. 81 Abs. 2 Satz 2 BayBG i.V.m. § 3 Abs. 1 KWB-NV i.V.m. § 3 Abs. 1 und Abs. 2 Halbsatz 2 BayNV).

2. Stellvertretender Verbandsvorsitzender des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön (in der Nachfolge des Ersten Bürgermeisters a.D. Herrn Friedel Heckenlauer)

In der Nachfolge von Herrn Friedel Heckenlauer übt Herr Landrat den stellvertretenden Verbandsvorsitz des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön aus. Dabei handelt es sich um ein öffentliches Ehrenamt (Art. 81 Abs. 2 Satz 2 BayBG i.V.m. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayNV). Der Landkreis Schweinfurt ist gemäß Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes (BayLplG) geborenes Mitglied dieses Zweckverbandes. Der stellvertretende Verbandsvorsitzende tritt gemäß § 14 Abs. 1 der Verbandssatzung des Regionalen Planungsverbandes Main-Rhön ehrenamtlich auf, somit handelt es sich um keine Nebentätigkeit und etwaige Entschädigungen aus dem Ehrenamt sind nicht abzuliefern (Art. 8 Abs. 5 BayLplG i. V. m. Art. 30 Abs. 1 Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit – KommZG, Art. 81 Abs. 2 Satz 2 BayBG, § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayNV).

3. Vorsitzender des Sparkassenbezirksverbands Unterfranken (als Nachfolger von Herrn Landrat a. D. Thomas Bold); damit verbunden: Mitglied des Verbandsverwaltungsrats des Sparkassenverbandes Bayern und Mitglied im Kuratorium der Bayerischen Sparkassenstiftung

Herr Landrat Töpfer übt ab sofort den Vorsitz des Bezirksverbands der Sparkasse Unterfranken in der Nachfolge von Landrat a. D. Herrn Thomas Bold aus. Hierbei handelt es sich um ein Ehrenamt (vgl. § 3 Abs. 1 KWB-NV i.V.m. § 3 Abs. 1 BayNV), dessen Wahrnehmung nicht als Nebentätigkeit gilt (Art. 81 Abs. 2 Satz 2 BayBG). Eine Ablieferungspflicht für gewährte Aufwandsentschädigungen aus diesem Ehrenamt liegt demnach nicht vor. Mit dieser Funktion ist ferner kraft Amtes die Mitgliedschaft im Verbandsverwaltungsrat des Sparkassenverbandes Bayern verbunden (§ 14 Abs. 4 Satz 1 der Satzung des Sparkassenbezirksverbands Unterfranken), was ebenfalls als ein Ehrenamt nach § 3 Abs. 1 KWB-NV i.V.m. § 3 Abs. 1 BayNV einzustufen ist und somit keine Nebentätigkeit darstellt (Art. 81 Abs. 2 Satz 2 BayBG).

Herr Töpfer ist weiterhin im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Sparkassenbezirksverbands Unterfranken Mitglied im Kuratorium der Bayerischen Sparkassenstiftung. Die Tätigkeit im Kuratorium der Bayerischen Sparkassenstiftung erfolgt vollkommen **unentgeltlich**. Die Bayerische Sparkassenstiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Ein Tätigwerden im dazugehörigen Kuratorium ist somit eine Nebentätigkeit und zählt nicht zum Hauptamt des Landrats (vgl. § 5 BayNV). Da Herr Landrat Töpfer die Tätigkeit unentgeltlich ausübt, ist hierfür nach Art. 81 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. Art. 82 Abs. 1 Nr. 2 BayBG keine Genehmigung erforderlich. Vor dem Hintergrund des Art. 82 Abs. 2 Satz 2 BayBG wird die Funktion dem Kreistag hiermit angezeigt.

Beschlüsse:

1. Der Kreistag des Landkreises Schweinfurt stellt fest, dass Landrat Florian Töpfer wegen persönlicher Beteiligung von Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgeschlossen ist.

Einstimmig beschlossen Ja 57 (Präsenz 56 Online 1) Nein 0 Anwesend 57

2. Der Kreistag des Landkreises Schweinfurt nimmt die Beendigung des öffentlichen Ehrenamtes im Landesbeirat für Erwachsenenbildung zur Kenntnis.

3. Der Kreistag des Landkreises Schweinfurt stellt fest, dass mit den aufgezeigten Neubestellungen und Erweiterungen in den öffentlichen Ehrenämtern beim Bayerischen Landkreistag, beim Regionalen Planungsverband Main-Rhön und beim Sparkassenbezirksverband Unterfranken (inklusive Verbandsverwaltungsrat des Sparkassenverbandes Bayern) sowie der Nebentätigkeit als Mitglied im Kuratorium der Bayerischen Sparkassenstiftung von Landrat Florian Töpfer keine dienstlichen Interessen beeinträchtigt werden.

Einstimmig beschlossen Ja 57 (Präsenz 56 Online 1) Nein 0 Anwesend 57

Lfd. Nr.42_26-32	TOP 5
Finanzverwaltung; Finanzen und Beteiligungen des Landkreises Schweinfurt – Struktur und Überblick	

Herr Schraut, Stabstellenleitung LR 1 – Finanzverwaltung, gibt mittels der in der Anlage beigefügten Präsentation, welche vorab im Ratsinformationssystem bereitgestellt wurde, einen Überblick über die Finanzsituation und eine Übersicht zu der Finanzstruktur und den Beteiligungen des Landkreises Schweinfurt.

Zur Kenntnis genommen

Lfd. Nr.43_26-32	TOP 6
Finanzverwaltung; Information zum Jahresabschluss 2025 des Landkreises einschließlich über- und außerplanmäßiger Ausgaben	

Sachverhalt:

Herr Schraut, Stabstellenleitung LR 1 – Finanzverwaltung, trägt den Sachverhalt mittels der in der Anlage beigefügten Präsentation, welche vorab im Ratsinformationssystem bereitgestellt wurde, vor.

Die Kurzfassung der „Informationen zum Jahresabschluss 2025 des Landkreises Schweinfurt einschließlich überplanmäßiger Ausgaben“ wurde ebenso vorab im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Beschlüsse:

1. Der Kreistag genehmigt für das Jahr 2025 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung i. H. v. 2.284.632,00 € - Teilhaushalt 02 – Sonstige Kosten der Verwaltung

Einstimmig beschlossen Ja 56 Nein 0 Anwesend 56

Anmerkung:

Die über- und außerplanmäßige Ausgabe aus der Finanzrechnung i. H. v. 1.353.010,60 € aus dem Teilhaushalt 00 – Sonstige Kosten der Verwaltung wurde bereits vom Kreistag (bis zu einem Volumen i. H. v. 1.800.000 €) am 02.12.2025 genehmigt.

2. Der Kreistag nimmt für das Jahr 2025 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung zur Kenntnis:
 - 421.938,70 € - Teilhaushalt 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement
 - 16.601,25 € - Teilhaushalt 40 – Bauamt.

3. Der Jahresabschluss 2025 wird zur Durchführung der örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Einstimmig beschlossen Ja 56 Nein 0 Anwesend 56

Lfd. Nr.--	TOP 7
Verschiedenes	

--

Da keine Bekanntgaben über dringliche Anordnungen oder die Besorgung unaufschiebbarer Geschäfte durch den Landrat anstelle des Gremiums vorzunehmen sind, schließt der Vorsitzende, Landrat Florian Töpfer, die öffentliche Sitzung.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Florian Töpfer
Landrat

Tobias Gößmann
Schriftführung

Manuel Kneuer
Stv. Landrat

FINANZEN UND BETEILIGUNGEN DES LANDKREISES SCHWEINFURT

Struktur und Überblick

LR 1 – Kreisfinanzverwaltung, 20.07.2026

Inhaltsverzeichnis

1. Struktur des Rechnungswesen
2. Überblick Finanzsituation
3. Übersicht zur Finanzstruktur
4. Zweckverbände und sonstige Beteiligungen

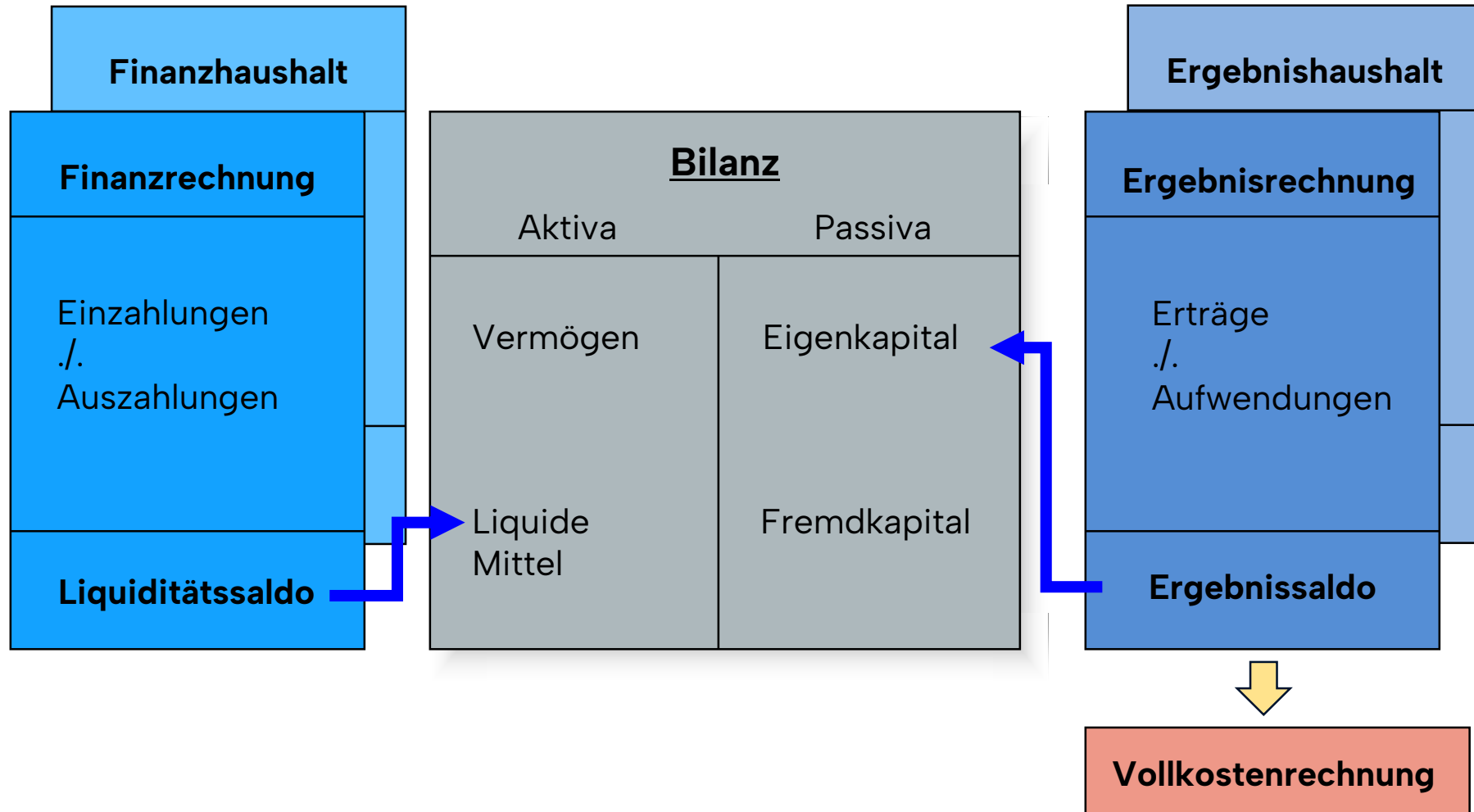
1.1 Differenzierungen in verschiedene „Vermögenskreise“

- *Kernvermögen*
 - Hierzu gehört alles was nicht speziellen Sondervermögen zugeordnet ist
- *Sondervermögen Abfallwirtschaft I (Betrieb)*
 - Kostenrechnende Einrichtung Abfallwirtschaft ohne Anlagevermögen Sonderposten und Rücklagen
- *Sondervermögen Abfallwirtschaft II (Finanzierung)*
 - Anlagevermögen Sonderposten und Rücklagen der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft
- *Sondervermögen Kreisalten- und Pflegeheim (KAPH) Werneck*
 - Gebäude des Kreisalten- und Pflegeheimes (beachte: nicht Betrieb: liegt bei KAPH GmbH)
- *Sondervermögen Kreiskrankenhaus Gerolzhofen*
 - Gebäude des Kreiskrankenhauses (beachte: nicht Betrieb: liegt bei Geomed Kreisklinik GmbH)
- *Beteiligungen*
 - GmbH's und Zweckverbände haben eigene Rechnungslegung

1.2 Art der Rechnungslegung

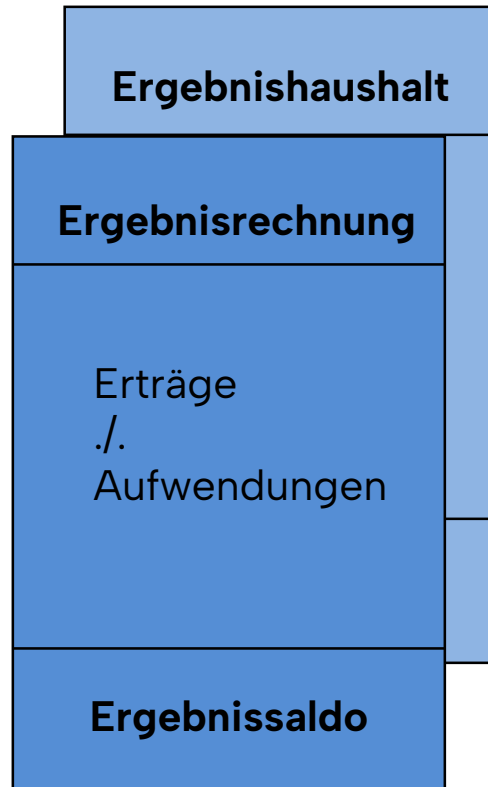
- Rechnungswesen umfasst das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- System: Doppik (doppelte kommunale Buchführung)
- dient der Planung, Steuerung und Kontrolle der kreiseigenen Finanzen
- gilt sowohl für das Kernvermögen als auch für alle Sondervermögen
- bei Beteiligungen ist die Art der Rechnungslegung abhängig von der Rechtsform

1.2.1 Rechnungskreise der Doppik



Zu 1.2.1 Rechnungskreise der Doppik

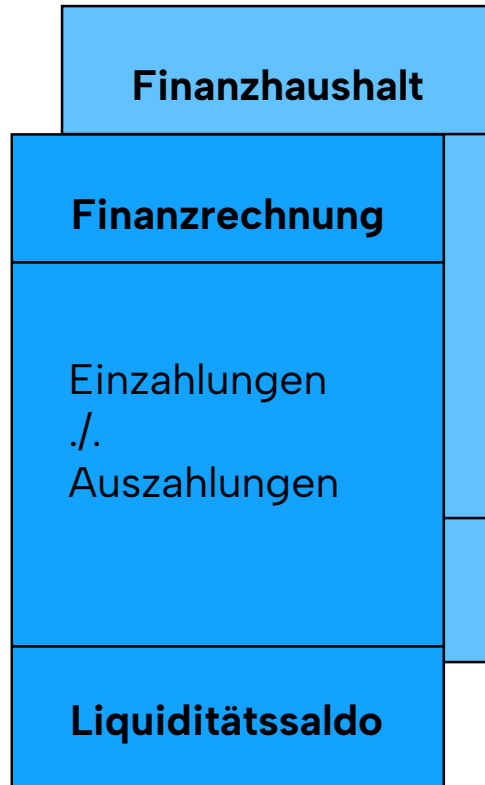
Komprimierte Darstellung in der Haushaltssatzung:



Ergebnishaushalt 2026 mit		
	dem Gesamtbetrag der Erträge von	152.086.697
	dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	156.209.886
	und dem Saldo (Jahresergebnis) von	-4.123.189

Zu 1.2.1 Rechnungskreise der Doppik

Komprimierte Darstellung in der Haushaltssatzung:



Finanzhaushalt 2026		
a)	aus laufender Verwaltungstätigkeit mit	
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	149.389.627
	dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	148.297.691
	und einem Saldo von	1.091.936
b)	aus Investitionstätigkeit mit	
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	13.314.317
	dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	27.558.683
	und einem Saldo von	-14.244.366
c)	aus Finanzierungstätigkeit mit	
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	3.000.000
	dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	1.834.100
	und einem Saldo von	1.165.900
d)	und dem Saldo des Finanzaushalts von	-11.986.530

2. Überblick Finanzsituation

Ergebnisplan/-rechnung			
	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Saldo Erträge./.Aufwendungen	-4.914.648	- 4.123.200	-1.930.672
davon Nettoabschreibungen	-4.230.564	-4.481.400	-4.481.417
davon Nettozuführung zu Rückstellung	-3.605.781	-1.176.800	-1.248.829

2. Überblick Finanzsituation

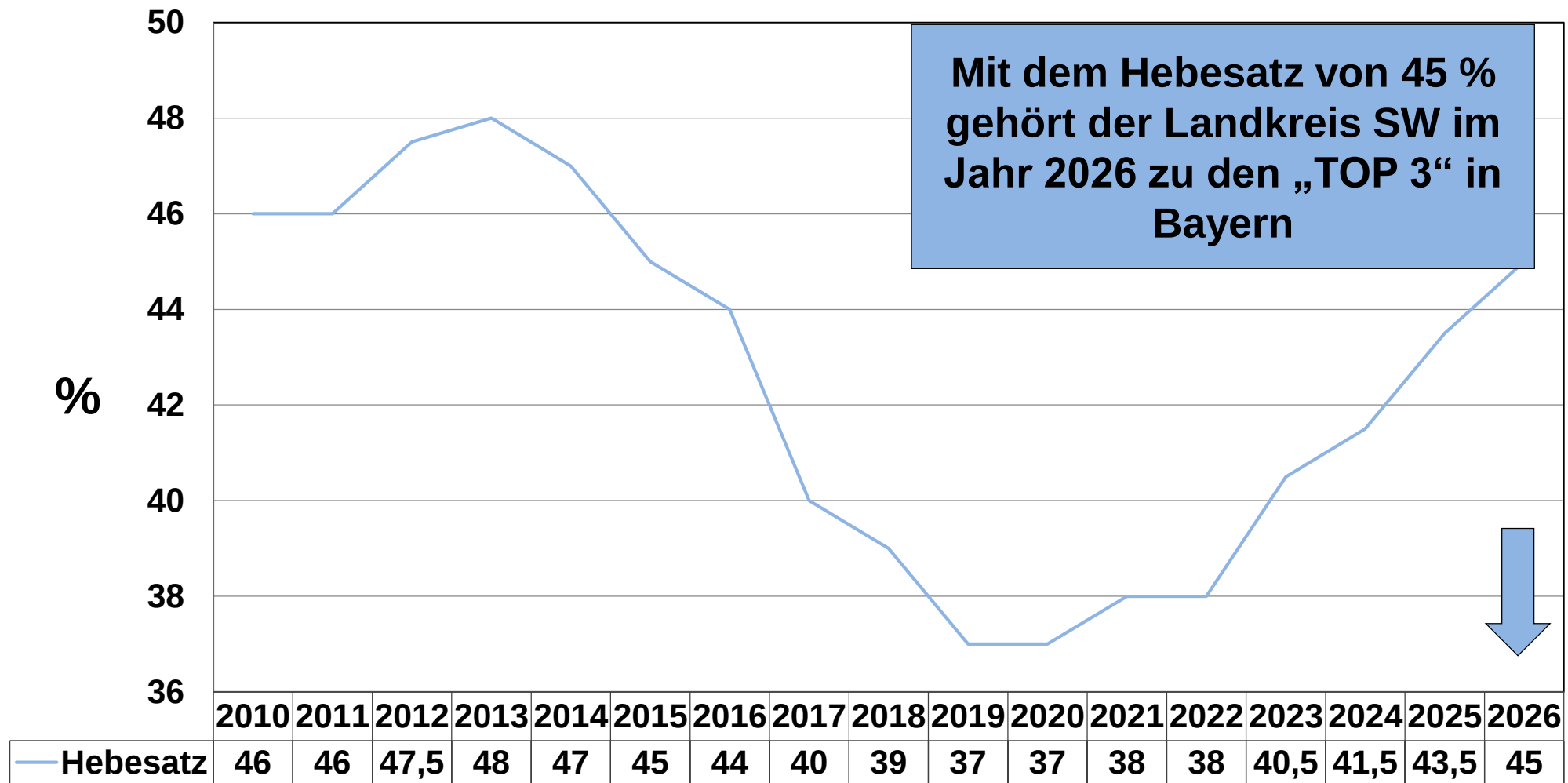
Finanzplan/-rechnung			
	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	5.031.446	1.091.939	3.325.077
Ordentliche Tilgung	-1.750.082	-1.834.100	-3.323.977
Investitionen	-18.124.778	-27.558.683	-32.069.786
Darlehensaufnahme	0	-3.000.000	-12.200.000

Kreisumlage			
	2025	2026	2029
Hebesatz	43,5 %	45,0 %	50,7 %

2.1 Kreisumlagesätze in Unterfranken

	Hebesatz 2025	Hebesatz 2026
Aschaffenburg	48,70	48,70
Miltenberg	47,90	49,90
Würzburg	49,00	49,00
Main-Spessart	50,40	56,00
Kitzingen	45,50	45,50
Schweinfurt	43,50	45,00
Bad Kissingen	47,00	48,00
Rhön-Grabfeld	51,10	53,50
Haßberge	50,80	50,80
Durchschnitt Unterfranken	48,21	49,60
Durchschnitt Bayern	49,84	50,68

2.2 Entwicklung des KreisumlageHebesatzes



3. Übersicht zur Finanzstruktur

3.1 Betrachtung nach der Art der Erlöse/Kosten

Erlöse			
	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Steuern	9.702	8.265	10.294
Zuwendungen/Umlagen	107.060.653	113.231.844	128.553.915
davon Kreisumlage	62.821.399	68.630.802	86.529.176
Sonstige Transfererträge	4.924.305	4.792.922	5.092.989
Leistungsentgelte (ö.r./p.r.)	876.273	666.729	705.438
Auflösung von Sonderposten	2.285.602	2.432.873	2.432.874
Kostenerstattung und Kostenumlagen	29.235.137	29.797.177	31.106.675
Sonstige Erträge (incl. aktiv.Eig. I)	1.044.066	643.568	1.500.709
Summe Ordentliche Erträge	145.435.742	151.404.092	169.402.893

3. Übersicht zur Finanzstruktur

3.1 Betrachtung nach der Art der Erlöse/Kosten

Kosten			
	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Personalaufwendungen (incl. Versorgungsaufw.)	-33.199.090	-32.549.370	-34.506.920
Sach- und Dienstleistungen	-27.754.813	-26.595.036	-26.291.553
Abschreibungen	-6.131.164	-6.382.540	-6.382.540
Transferaufwendungen	-72.374.182	-78.107.714	-90.482.800
davon Bezirksumlage	-28.884.957	-31.556.282	-40.107.212
Sonstige Aufwendungen	-11.777.420	-12.423.725	-12.529.494
Summe Ordentliche Aufwendungen	-151.236.670	-156.058.386	-170.193.308

3. Übersicht zur Finanzstruktur

3.2 Betrachtung nach Herkunft/Verwendung der Finanzmittel

Herkunft/Verwendung der Finanzmittel			
	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Gemeinkosten und zentrale Verwaltung	-32.344.326	-33.751.493	-36.047.992
Schule und Kultur	-13.160.465	-14.886.242	-15.957.392
Soziales und Jugend	-10.143.643	-12.010.835	-13.439.616
Gesundheit	-4.704.289	-4.773.293	-4.776.377
Gestaltung der Umwelt	-11.602.703	-9.996.400	-9.364.465
Allgemeine Finanzwirtschaft	66.989.713	71.128.075	77.562.634

3. Übersicht zur Finanzstruktur

3.3 Details zur Mittelherkunft/Mittelverwendung

3.3.1 Gemeinkosten und zentrale Verwaltung

Hierzu gehören u.a. alle Kosten, die nicht direkt einzelnen Produkten zuordenbar sind (insb. : Personalkosten), Einrichtungen für die gesamte Verwaltung (z.B. IT und Gebäude), Kreisorgane, Angelegenheiten des Ordnungsamtes

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Ordentliche Aufwendungen	-41.242.528	-42.248.785	-44.604.721
davon Personalkosten	-31.689.898	-31.292.800	-33.173.438
Ordentliche Erträge (u.a. überlassenes Kostenaufkommen, Erstattungen Agentur für Arbeit, Erst. AbWi)	8.949.527	8.584.492	8.649.265
davon Erstattungen Abfallwirtschaft für Personal- und Gemeinkosten	4.426.115	4.600.000	4.953.697
Saldo (bzw. Nettoaufwand)	-32.344.326	-33.751.493	-36.047.993

3. Übersicht zur Finanzstruktur

3.3 Details zur Mittelherkunft/Mittelverwendung

3.3.2 Schulen und Kultur

Hierzu gehören insb. :

Schulen in Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises, Umlagen an Schulzweckverbände und ZV
Musikschule, Schülerbeförderung, Gastschulbeiträge an andere Gebietskörperschaften

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Ordentliche Aufwendungen	-18.103.059	-19.910.732	-21.104.775
Ordentliche Erträge (u.a. Zuweisung Schülerbeförderung, Gastschulbeiträge, Auflösung SOPO)	4.942.594	5.024.490	5.147.383
Saldo (bzw. Nettoaufwand)	-13.160.465	-14.886.242	-15.957.392

3. Übersicht zur Finanzstruktur

3.3 Details zur Mittelherkunft/Mittelverwendung

3.3.3 Soziales und Jugend

Hierzu gehören insb. :

Leistungen des Sozialamtes, Leistungen des Amtes für Jugend und Familie, Leistungen des Jobcenters (soweit den Landkreisaufgaben zuzuordnen)

Anmerkung: nicht enthalten Gemeinkosten (insb. Personalkosten)

	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Ordentliche Aufwendungen	-36.346.707	-37.364.525	-40.786.732
Ordentliche Erträge (u.a. Erstattungen des Landes für Leistungen an Asylbewerber und Grundsicherung, Erstattung Bezirk für Jugendhilfeleistungen, Leistungsbeteiligung des Bundes an der KdU, Erstattungen von Gde. und Gde.verbänden , Erstattungen für Jugendsozialarbeit	26.203.063	25.353.689	27.347.116
Saldo (bzw. Nettoaufwand)	-10.143.643	-12.010.835	-13.439.616

3. Übersicht zur Finanzstruktur

3.3 Details zur Mittelherkunft/Mittelverwendung

3.3.4 Gesundheit			
Hierzu gehören insb. : Krankenhausumlage nach Art. 10 b FAG, Defizitausgleich Geomed, Fleischhygiene, Gesundheitsregion Anmerkung: nicht enthalten Gemeinkosten (insb. Personalkosten)			
	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Ordentliche Aufwendungen	-4.993.325	-5.089.634	-5.041.079
Ordentliche Erträge (u.a. Erstattungen des Landes für Gesundheitsregion, Zuweisungen und Gebühren für Fleischhygiene, Gebühren Gesundheitsamt)	285.785	296.341	244.702
Saldo (bzw. Nettoaufwand)	-4.704.289	-4.773.293	-4.776.377

3. Übersicht zur Finanzstruktur

3.3 Details zur Mittelherkunft/Mittelverwendung

3.3.5 Gestaltung der Umwelt			
Hierzu gehören insb. : ÖPNV, sonstige Kreisentwicklung, Kreisstraßen, Naturschutz Anmerkung: nicht enthalten Gemeinkosten (insb. Personalkosten)			
	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Ordentliche Aufwendungen	-21.664.177	-19.888.428	-18.548.789
davon ÖPNV	-17.133.283	-14.869.346	-13.056.333
Ordentliche Erträge	10.061.474	9.892.028	9.096.824
davon ÖPNV	6.727.812	6.475.374	5.388.991
Saldo (bzw. Nettoaufwand)	-11.602.703	-9.996.400	-9.364.465
davon ÖPNV	-10.405.471	-8.393.972	-7.667.342

3. Übersicht zur Finanzstruktur

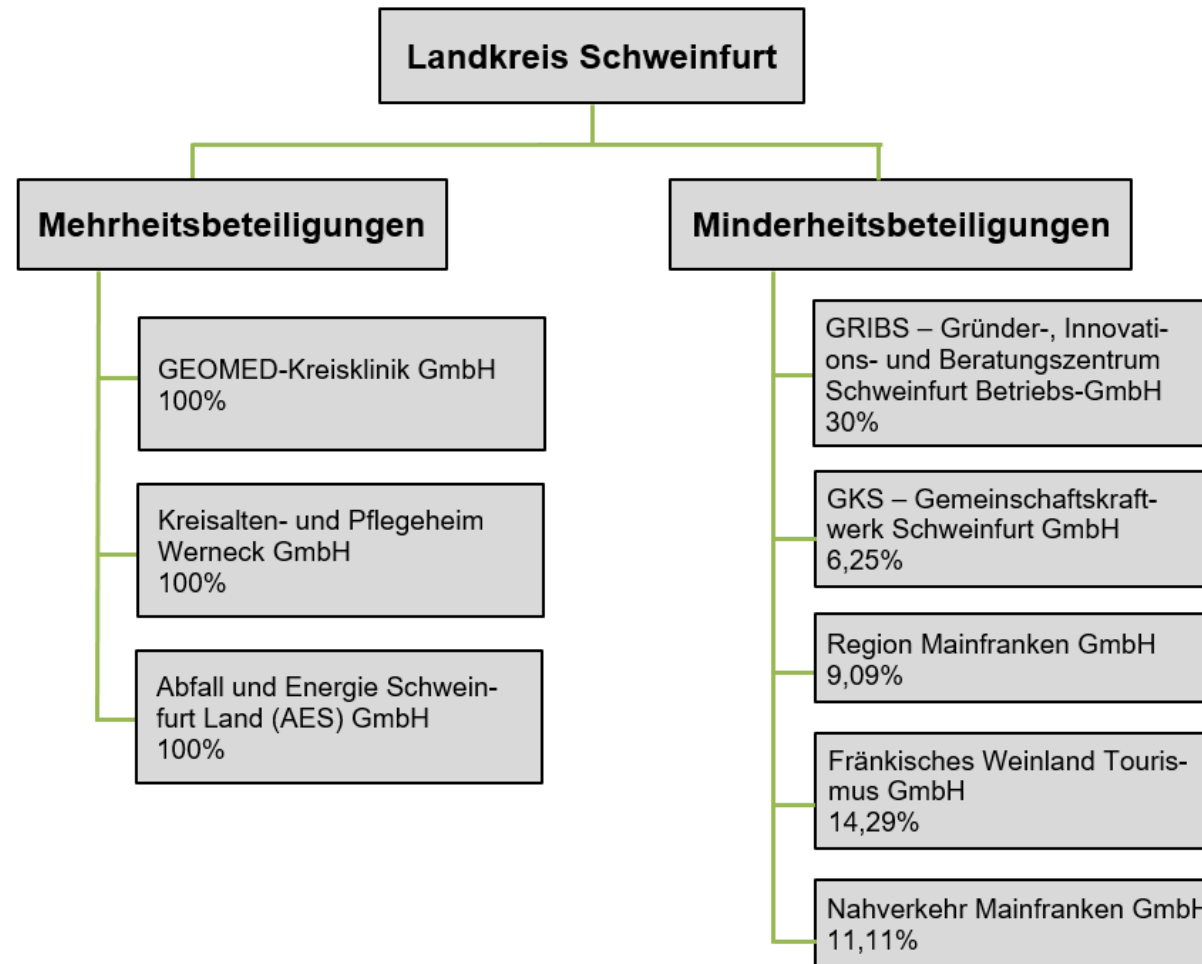
3.3 Details zur Mittelherkunft/Mittelverwendung

3.3.6 Allgemeine Finanzwirtschaft			
Hierzu gehören insb. : Zuweisungen nach FAG, Kreisumlage, Bezirksumlage			
	Ist 2025	Plan 2026	Plan 2029
Ordentliche Erlöse	94.991.381	102.253.051	118.917.603
davon Kreisumlage	62.821.399	68.630.802	86.529.176
davon Schlüsselzuweisung	26.861.724	28.175.784	26.105.751
Ordentliche Aufwendungen (Bezirksumlage)	-28.884.957	-31.556.282	-40.107.212
Saldo (bzw. Nettoaufwand)	66.989.713	71.128.074	77.562.634

4. Zweckverbände und sonstige Beteiligungen

4.1 Privatrechtliche Beteiligungen

4.1.1 Übersicht



4.1.2 Mehrheitsbeteiligungen

Geomed Kreisklinik GmbH

- Versorgung der Bevölkerung mit einem Krankenhaus
- *Jahresergebnis 2024*
0,00 €
Leistungen Lkr:
– 1.554.434 €

Kreisalten- und Pflegeheim Werneck GmbH

- Förderung des Wohlfahrtswesens durch Betrieb Alten- und Pflegeheim
- *Jahresergebnis 2024*
530.382 €

Abfall- und Energie Schweinfurt Land

- Durchführung einzelner Aufgaben des Landkreises im Bereich der Abfallwirtschaft
- *Jahresergebnis 2024*
487.854 €

4.2 Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Zweckverbände Stadt und Landkreis Schweinfurt

- Zweckverband Musikschule
- Zweckverband FOS/BOS
- Zweckverband Schweinfurt 360°

Zweckverbände mit mehr als 2 Mitgliedern

- ZV für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierungen
- Zweckverband Sparkasse Schweinfurt-Haßberge
- ZV Interkommunaler Gewerbepark Conn Barracks
- Zweckverband Tierkörperverwertung Unterfranken
- Zweckverband Bayer. Landschulheime
- ZV Fernwasserversorgung Franken

4.2.1 Jährliche Umlagezahlungen

Verbandsumlage im Jahr 2025	
> 1.000.000 €	• Zweckverband Musikschule • Zweckverband Bayer. Landschulheime
> 250.000 € und < 500.000 €	• Zweckverband Schweinfurt 360° • Zweckverband FOS/BOS
> 0 € und < 250.000 €	• Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung • ZV Interkommunaler Gewerbepark Conn Barracks • Zweckverband Tierkörperbeseitigung
0 €	• Zweckverband Sparkasse Schweinfurt – Haßberge • ZV Fernwasserversorgung Franken

Fragen ?

**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit**

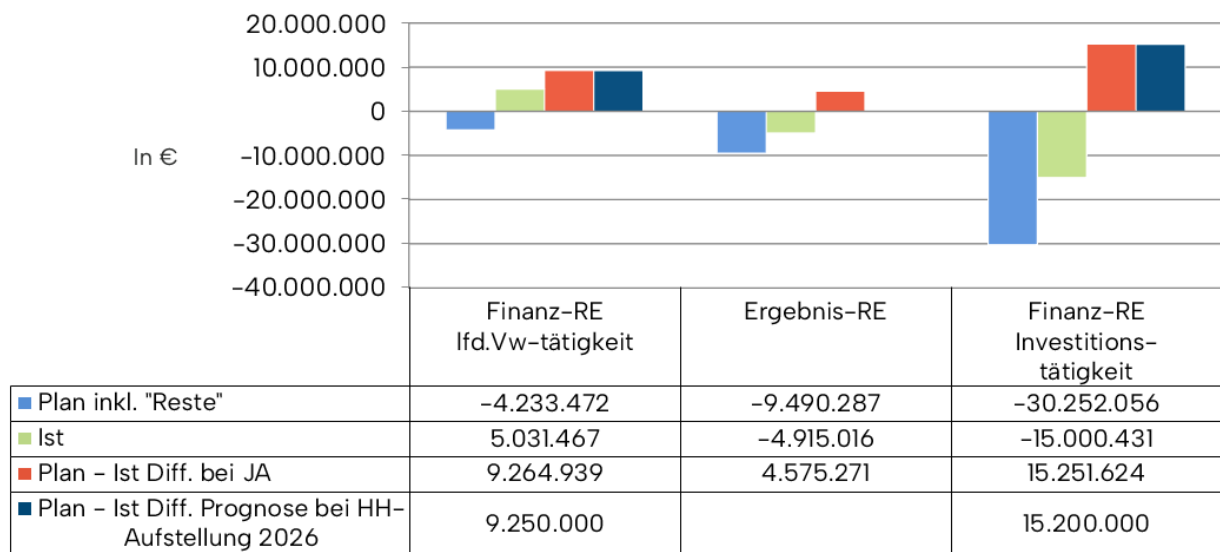
Informationen zum Jahresabschluss 2025 des Landkreises einschließlich überplanmäßiger Ausgaben

Sitzung des Kreistages am 20.07.2026

1. Vorbemerkung:

Bei den nachfolgenden Zahlen handelt es sich um vorläufige Werte. Ggf. kommt es im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten noch zu geringfügigen Änderungen.

Jahresabschluss 2025: „keine Überraschung“



2. Ergebnisrechnung

a. Die Gesamtergebnisrechnung stellt den Gesamterfolg des Landkreises im Jahr 2025 dar. Die Ergebnisse der einzelnen Teilhaushalte sind in den Teilrechnungen ausgewiesen, die zusammen mit dem Rechenschaftsbericht in der Gesamtfassung des Jahresabschlusses enthalten sind.

b. **Wesentliche Verbesserungen (gegenüber dem Plan):**

➤ ca. 2.567.000 € im Bereich „Gebäude“ (Teil-HH 18):

- Es wurden u. a. auf Grund von fehlenden Kapazitäten bzw. aus strategischen Gründen Projekte ins Folgejahr verschoben, was insgesamt zu einer Verbesserung beim Bauunterhalt von ca. 1.658.000 € führt. Dies betrifft u.a. folgende Liegenschaften:
 - Landratsamt (u. a. Umsetzung der elektronischen Schließanlagen, Umstellung der Büroräume auf LED, Voruntersuchung für Photovoltaik-Installation auf dem Dach)
 - Realschule Gerolzhofen (u. a. Umstellung der Beleuchtung auf LED in der Turnhalle)
 - BSZ Schweinfurt (Abbruch altes Schulgebäude)

- Insgesamt konnten bei der Reinigung Einsparungen von ca. 255.000 € erzielt werden, da die erwarteten Preissteigerungen bislang noch nicht eingetreten sind und die Grundreinigung bei den Böden teilweise reduziert wurde.

Für diesen Teilhaushalt wurden Haushaltsreste im Bereich Bauunterhalt gebildet (ca. 1.630.000 €), da nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden konnten.

➤ ca. 1.103.000 € im Bereich „Amt für Jugend und Familie“ (Teil-HH 21):

- Im Bereich der Heimerziehung und dem betreuten Wohnen kam es zu einer Verbesserung von ca. 285.000 €. Dies ist u.a. auf die Auflösung der Einrichtung in Rütchenhausen für die Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen zurückzuführen. Die verwaltungsmäßige Abwicklung führte dabei auch zu periodenfremden Einnahmen.
- Bei der Inobhutnahme und dem Schutzauftrag kam es zu Verbesserungen von ca. 394.000 €. Zum einem kam es zu Mehreinnahmen durch periodenfremde Erstattungen, zum anderen wurden weniger unbegleitete Minderjährige aufgegriffen als kalkuliert.
- Im Bereich der Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte kam es zu Verbesserungen von ca. 244.000 €. Hier schlagen periodenfremde Erstattungen zu Buche, aber auch Minderausgaben, da mit mehr Fällen gerechnet wurde.

➤ ca. 690.000 € im Bereich „Personal und Zentraler Service“ (Teil-HH 13):

Die Verbesserungen sind insb. auf den IT-Bereich zurückzuführen, u. a.:

- ca. 60.000 € für das Projekt Digitalisierungsprogramm
- ca. 284.000 € für die System- und Netzwerkbetreuung
- ca. 107.000 € beim Landkreisbehördennetz

➤ ca. 585.000 € im Bereich „Sonstiger Finanzaufwand“ (Teil-HH 14):

- Die Kostenbeteiligung am Zweckverband Musikschule war im Jahr 2025 niedriger als geplant. Zusammen mit einer Rückzahlung aus 2024 ist eine Verbesserung von ca. 246.000 € eingetreten.
- Das Jahresergebnis der Geomed-Klinik für 2024 lag unter dem Ansatz und führte 2025 zu einer Verbesserung von ca. 188.000 €. Das endgültige Jahresergebnis für 2025 liegt noch nicht vor.

➤ ca. 421.000 € im Bereich „Tiefbauamt“ (Teil-HH 41):

- Die im Straßenunterhalt realisierten Baukosten lagen unter den Kostenschätzungen, wodurch insgesamt Einsparungen von rund 132.000 € erzielt wurden.
- Im Bereich Winterdienst kam es u. a. durch den niedrigeren Salzbedarf zu einer Verbesserung i. H. v. ca. 86.000 €.

- ca. 355.000 € im Bereich „Amt für Soziales“ (Teil-HH 20):
 - Bei den Hilfen zur Gesundheit wurden die Kostenerstattungen zu gering angesetzt. Gleichzeitig war der Ansatz bei den Ausgaben zu hoch. Insgesamt kam es zu Verbesserungen von ca. 138.000 €.
 - Die Erstattungen des Landes für Verwaltungsaufgaben im Rahmen der Hilfen für Asylbewerber waren auf Grund einer Periodenverschiebung ca. 128.000 € höher als eingeplant.

c. Wesentliche Verschlechterungen (gegenüber dem Plan):

- ca. 1.889.000 € im Bereich „Sonstige Kosten der Verwaltung“ (Teil-HH 02):
 - Bei den Pensionsrückstellungen kam es gegenüber dem Planansatz zu einer Verschlechterung von insgesamt ca. 1.920.000 €. Der Haushaltsansatz für die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen wurde für 2025 aus dem Durchschnitt der letzten drei Haushaltsjahre ermittelt. Das Jahresergebnis ermittelt sich demgegenüber aus dem versicherungsmathematischen Gutachten, das vom Bayerischen Versorgungsverband erstellt wird. Maßgeblich sind dabei u. a. die Wechsel von Beamtinnen und Beamten vom aktiven Dienst in die Versorgungsphase. In 2025 waren u.a. zwei unplanbare Fälle von Dienstunfähigkeit zu verzeichnen. Dies führte auch zu einer Verschlechterung bei dem Plan-Ist-Vergleich für Beihilferückstellungen von insgesamt ca. 365.000 €. Alle Zuführungen zu Rückstellungen sind nicht zahlungswirksam.

- ca. 47.000 € im Bereich „Kreientwicklung, Regionalmanagement“ (Teil-HH 12):

Für diesen Teilhaushalt wurden zudem Haushaltsreste im Bereich des Innenentwicklungskonzeptes (ca. 590.000 €) und für das Kulturbudget (ca. 49.000 €) übertragen.

- Im Bereich „Öffentliche Mobilität“ kam es zu folgenden Veränderungen:
 - Kostenfreiheit des Schulweges - Schülerbeförderung (Verbesserung insg. ca. 287.000 €):
 - weniger Zuweisungen als erwartet
 - Einsparungen durch die Einführung des 365 € -Tickets
 - ÖPNV - Tarifsubventionierung und allg. Nahverkehrsdienstleistungen (Verschlechterung insg. ca. 474.000 €):
 - Einführung des 365 € - Tickets war bei der Haushaltsplanung nicht bekannt
 - Nahverkehr Mainfranken GmbH (Verbesserung insg. ca. 232.000 €):
 - Projekte wurden ins Jahr 2026 verschoben (z. B. Umsetzung von NVM Easy mit Kontrollinfrastruktur und Fahrgastinformation an den Haltestellen)

- ÖPNV - Gemeinwirtschaftliche Verkehre (Verschlechterung ca. 1.468.000 €):
 - Zuweisungen vom Land wurden zu positiv eingeschätzt (Abweichung ca. 1,1 Mio.)
 - Abrechnungen zugunsten des Landkreises konnten auf Grund von fehlenden Daten der NVM GmbH nicht periodengerecht erfolgen (ca. 518.000 €)
- ÖPNV - On-Demand-Verkehr (Verbesserung ca. 252.000 €):
 - Die Zuweisungen waren höher als erwartet.
- Für die Abriss- und Entsorgungsförderung aus dem Innenentwicklungskonzept wurden bis zum Stand 31.12.2025 insgesamt 261 Maßnahmen genehmigt. Hierfür waren 416.293,35 € bereits ausgezahlt und darüber hinaus eine Fördersumme von 668.666,12 € genehmigt. Die Reste i. H. v. ca. 590.000,00 € wurden in das Jahr 2026 übertragen.
- Bei den Abrechnungen mit dem Zweckverband Conn Barracks kam es zu Verbesserungen i. H. v. ca. 142.000 €.

Die Abweichungen werden detailliert im Rechenschaftsbericht erläutert.

3. Finanzrechnung

Die Gesamtf finanzrechnung zeigt die Entwicklung der liquiden Mittel im Jahr 2025.

Die liquiden Mittel haben im Jahr 2025 insgesamt um 10.861.349,99 € abgenommen. Die Veränderung setzt sich folgendermaßen zusammen:

Gesamtf finanzrechnung			
	Ansatz 2025 inkl. HH-Ermächt.	Ergebnis 2025	Abweichung
Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	-4.233.471,63	5.031.467,02	-9.264.938,65
Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.252.055,50	-15.000.431,36	-15.251.624,14
Saldo Finanzierungstätigkeit	-1.851.000,00	-1.750.082,08	-100.917,92
Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen	0,00	857.696,43	-857.696,43
Veränderung liquide Mittel	-36.336.527,13	-10.861.349,99	-25.475.177,14

- Lfd. Verwaltungstätigkeit: Verbesserung ggü. Plan um 9.264.938,65 €

Zurückzuführen insb. auf die Abweichungen/Verbesserungen im Bereich der Ergebnisrechnung. Hinzu kommen Periodenverschiebungen im Verhältnis der Ergebnisrechnung zur Finanzrechnung.

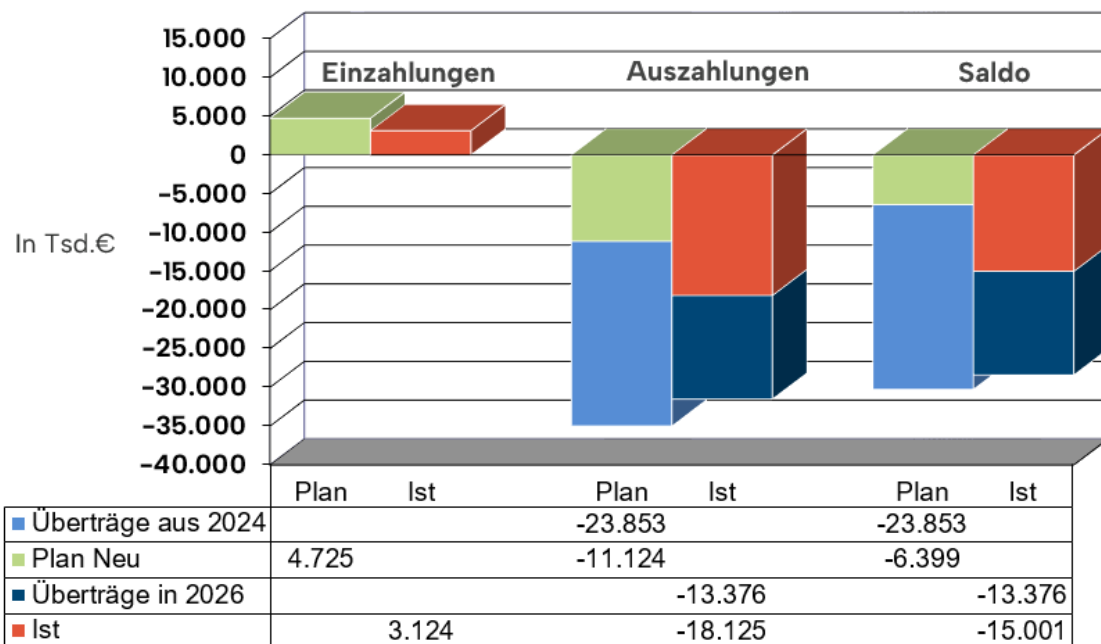
- Investitionstätigkeit: Verbesserung ggü. Plan um 15.251.624,14 €

Die Ausgabenbelastung für verschiedene Projekte wurde vielfach ins kommende Jahr verschoben.

- Finanzierungstätigkeit: Verbesserung ggü. Plan um 100.917,92 €

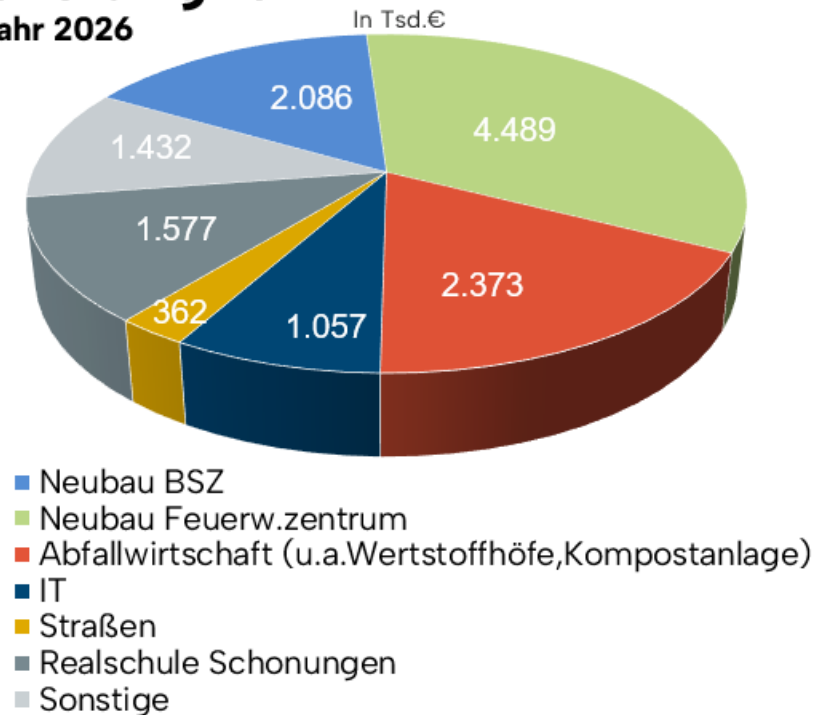
Detaillierter werden die Planabweichungen im Rechenschaftsbericht erläutert.

Investitionstätigkeit



Investitionstätigkeit

Überträge ins Jahr 2026



4. Vermögensrechnung (Bilanz)

Bilanz			
	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
Bilanzsumme	220.842.052,75	218.511.197,14	-2.330.855,61
Liquide Mittel	35.234.764,27	24.373.414,28	-10.861.349,99
Investitionskredite	15.771.991,57	12.185.109,48	-3.586.882,09

Die einzelnen Positionen der Bilanz und deren Veränderungen im Jahresverlauf werden im Rechenschaftsbericht erläutert.

5. Übertragene Haushaltsermächtigungen

Übertragene Haushaltsermächtigungen 2025 -> 2026	
Übertragene Haushaltsermächtigungen Aufwendungen	2.640.315,79
Übertragene Haushaltsermächtigungen Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	13.376.241,86

Auszahlungsermächtigungen	16.016.557,65
---------------------------	---------------

6. Übersicht über die Jahresabschlüsse der Sondervermögen

Übersicht über die Jahresabschlüsse der Sondervermögen		
Sondervermögen	Bilanzsumme	Jahresergebnis
Kreisalten- und Pflegeheim Werneck	28.333.072,34	990.433,34
Kreiskrankenhaus Gerolzhofen	749.284,69	-796,00
Abfallwirtschaft I (Betrieb)	wird nachgereicht	0,00
Abfallwirtschaft II (Finanzierung)	wird nachgereicht	wird nachgereicht

7. Außer-/überplanmäßige Ausgaben

Ergebnisrechnung		
Teil-HH 02 – Sonstige Kosten der Verwaltung	2.284.632,00 €	Die Planansätze für die Pensions- und Beihilferückstellungen werden aus dem Durchschnitt der letzten drei Haushaltsjahre ermittelt. Das Ergebnis errechnet sich aus dem Gutachten des Bayer. Versorgungsverbandes. In 2025 waren u. a. zwei unplanbare Fälle von Dienstunfähigkeit zu verzeichnen. Deshalb kommt es zu Überschreitungen bei den Rückstellungen von insgesamt ca. 2.285.000 €. Diese Aufwendungen sind nicht zahlungswirksam.
Teil-HH 12 – Kreientwicklung, Regionalmanagement	421.938,70 €	Im August 2025 wurde das 365 € - Ticket eingeführt. Der Landkreis hat hierfür als örtlicher Aufgabenträger Ausgleichsleistungen an die Verkehrsunternehmer zu zahlen (2025 unter Berücksichtigung einer Periodenverschiebung: 1.265.816,09 €). Der Freistaat Bayern trägt 2/3 der Kosten (über eine Zuweisung). Da dies im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 nicht bekannt war, sind hierfür 2025 außerplanmäßige Ausgaben i. H. v. 421.938,70 € angefallen.
Teil-HH 40 - Bauamt	16.601,25 €	Im Jahr 2025 wurde vom Landkreis Haßberge für die Geschäftsstelle Gutachterausschuss zusätzlich zum vollen

		laufenden Jahr (2025) auch noch eine Teilperiode für das Jahr 2024 zeitverzögert abgerechnet (16.601,25 €).
Summe Ergebnisrechnung	2.723.171,95 €	

Finanzrechnung		
Teil-HH 00 – Allgemeine Finanzwirtschaft	1.353.010,60 €	Aufgrund der guten Wetterlage konnte bei der Erweiterung der Deponie Rothmühle ein größerer Baufortschritt als ursprünglich geplant erzielt werden. Die überplanmäßigen Ausgaben wurden mit Beschluss des Kreistages am 02.12.2025 genehmigt.
Summe Finanzrechnung	1.353.010,60 €	

8. Vollkostenrechnung

Die Vollkostenrechnung stellt auf Basis der Ergebnisrechnung die Gesamtkosten einzelner Einheiten und deren Leistungen/Produkte dar. Sie enthält dabei insbesondere eine Zuordnung der Personalkosten (inkl. fiktive Kosten für staatliches Personal) und der Umlagen für Gemeinkosten zu den einzelnen Leistungen.

Kategorie	2024		2025	
	Vollkosten	davon Personalkosten	Vollkosten	davon Personalkosten
Staatliche Leistungen	12.631.055	9.407.718	14.693.809	10.785.317
Leistungen übertragener Wirkungskreis	3.461.007	2.436.869	3.955.216	2.725.679,53
Fixe kommunale Pflichtleistungen	14.670.683	1.481.142	15.972.136	1.573.094
variable kommunale Pflichtleistungen	40.487.532	15.837.582	44.288.506	17.449.927
freiwillige Leistungen	641.518	410.952	1.007.167	476.713

Die staatlichen Leistungen sind staatliche Aufgaben, für die der Landkreis nach der LKrO die „erforderlichen Einrichtungen“ vorhalten muss.

In der Gesamtfassung des Jahresabschlusses sind die Ergebnisse der Vollkostenrechnung detailliert für die einzelnen Produkte dargestellt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag genehmigt für das Jahr 2025 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung i. H. v. 2.284.632,00 € - Teilhaushalt 02 – Sonstige Kosten der Verwaltung

Anmerkung:

Die über- und außerplanmäßige Ausgabe aus der Finanzrechnung i. H. v. 1.353.010,60 € aus dem Teilhaushalt 00 – Sonstige Kosten der Verwaltung wurde bereits vom Kreistag (bis zu einem Volumen i. H. v. 1.800.000 €) am 02.12.2025 genehmigt.

2. Der Kreistag nimmt für das Jahr 2025 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung zur Kenntnis:
 - 421.938,70 € - Teilhaushalt 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement
 - 16.601,25 € - Teilhaushalt 40 – Bauamt.
3. Der Jahresabschluss 2025 wird zur Durchführung der örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Schweinfurt, den 07.07.2026

Schraut
Kreiskämmerer

ANLAGEN:

- I. Gesamtergebnisrechnung
- II. Gesamtfinanzzrechnung
- III. Bilanz

I. Gesamtergebnisrechnung

Landratsamt Schweinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz	Überträge aus Vorjahren	Fortgeschr. Planansatz	Ist-Ergebnis HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ist	Deckung üpl/apl/HH-Sperre
01	Steuern und ähnliche Abgaben	8.265,80	8.000,00	0,00	8.000,00	9.702,36	-1.702,36	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.739.758,64	107.071.467,92	0,00	107.071.467,92	107.060.392,79	11.075,13	0,00
03	+ Sonstige Transfererträge	4.792.921,75	5.117.850,00	0,00	5.117.850,00	4.924.304,99	193.545,01	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.362,32	95.500,00	0,00	95.500,00	114.431,10	-18.931,10	0,00
05	+ Auflösung von Sonderposten	2.232.369,40	2.254.353,47	0,00	2.254.353,47	2.285.601,54	-31.248,07	0,00
06	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	606.564,24	592.260,00	0,00	592.260,00	761.841,63	-169.581,63	0,00
07	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.311.910,21	26.023.980,00	0,00	26.023.980,00	29.235.136,83	-3.211.156,83	0,00
08	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.025.147,56	833.909,00	0,00	833.909,00	1.033.053,32	-199.144,32	0,00
09	+ Aktivierte Eigenleistungen	7.413,00	2.000,00	0,00	2.000,00	11.017,44	-9.017,44	0,00
10	+/-Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeilen 01 bis 10)	139.822.712,92	141.999.320,39	0,00	141.999.320,39	145.435.482,00	-3.436.161,61	0,00
11	- Personalaufwendungen	-29.524.905,87	-31.310.324,23	0,00	-31.310.324,23	-32.514.073,42	1.203.749,19	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-228.383,20	-200.000,00	0,00	-200.000,00	-685.016,71	485.016,71	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.634.061,03	-32.308.547,44	-507.019,39	-32.815.566,83	-27.755.181,39	-5.060.385,44	24.748,69
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.048.160,85	-6.156.617,55	0,00	-6.156.617,55	-6.131.164,15	-25.453,40	0,00
15	- Transferaufwendungen	-67.578.357,21	-68.594.061,00	-650.006,49	-69.244.067,49	-72.374.182,43	3.130.114,94	26.750,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.687.789,19	-12.393.831,00	0,00	-12.393.831,00	-11.777.420,04	-616.410,96	15.681,62
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	-139.701.657,35	-150.963.381,22	-1.157.025,88	-152.120.407,10	-151.237.038,14	-883.368,96	67.180,31
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	121.055,57	-8.964.060,83	-1.157.025,88	-10.121.086,71	-5.801.556,14	-4.319.530,57	67.180,31
17	+ Finanzerträge	1.036.029,01	803.800,00	0,00	803.800,00	1.055.234,20	-251.434,20	0,00
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-401.795,44	-173.000,00	0,00	-173.000,00	-168.693,86	-4.306,14	0,00
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	634.233,57	630.800,00	0,00	630.800,00	886.540,34	-255.740,34	0,00
S5	= Ordentliches Ergebnis (=S3 und S4)	755.289,14	-8.333.260,83	-1.157.025,88	-9.490.286,71	-4.915.015,80	-4.575.270,91	67.180,31
19	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S7	= Jahresergebnis (= S5 und S6)	755.289,14	-8.333.260,83	-1.157.025,88	-9.490.286,71	-4.915.015,80	-4.575.270,91	67.180,31

II. Gesamtfinanzzrechnung

Landratsamt Schweinfurt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz	Überträge aus Vorjahren	Fortgeschr. Planansatz	Ist-Ergebnis HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ist	Deckung üpl/apl/HH-Sperre
01	Steuern und ähnliche Abgaben	8.265,80	8.000,00	0,00	8.000,00	9.702,36	-1.702,36	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.823.685,96	107.071.467,92	0,00	107.071.467,92	106.742.520,98	328.946,94	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.646.260,20	5.117.850,00	0,00	5.117.850,00	4.725.414,80	392.435,20	0,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	101.046,72	95.500,00	0,00	95.500,00	108.194,10	-12.694,10	0,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	721.863,96	592.260,00	0,00	592.260,00	641.250,71	-48.990,71	0,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.451.425,22	26.053.880,00	0,00	26.053.880,00	28.417.361,64	-2.363.481,64	0,00
07	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verw.tätigk.	322.278,13	368.511,00	0,00	368.511,00	774.943,19	-406.432,19	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	892.075,30	803.800,00	0,00	803.800,00	1.264.090,87	-460.290,87	0,00
S1	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk. (= Zeilen 1 bis 8)	137.966.901,29	140.111.268,92	0,00	140.111.268,92	142.683.478,65	-2.572.209,73	0,00
09	- Personalauszahlungen	-27.731.630,96	-29.652.624,23	0,00	-29.652.624,23	-28.561.039,06	-1.091.585,17	0,00
10	- Versorgungsauszahlungen	-201.855,68	-200.000,00	0,00	-200.000,00	-277.554,40	77.554,40	0,00
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.346.151,88	-32.308.547,44	-507.019,39	-32.815.566,83	-26.118.218,40	-6.697.348,43	24.748,69
12	- Transferauszahlungen	-67.334.827,01	-68.594.061,00	-650.006,49	-69.244.067,49	-72.478.359,73	3.234.292,24	26.750,00
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verw.tätigk.	-10.526.096,75	-12.259.482,00	0,00	-12.259.482,00	-10.048.146,17	-2.211.335,83	15.681,62
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-432.980,97	-173.000,00	0,00	-173.000,00	-168.693,87	-4.306,13	0,00
S2	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	-130.573.543,25	-143.187.714,67	-1.157.025,88	-144.344.740,55	-137.652.011,63	-6.692.728,92	67.180,31
S3	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	7.393.358,04	-3.076.445,75	-1.157.025,88	-4.233.471,63	5.031.467,02	-9.264.938,65	67.180,31
15	+ Einzahl. aus Investitionszuwendungen	7.767.666,93	3.642.360,00	0,00	3.642.360,00	2.550.447,00	1.091.913,00	0,00
16	+ Einzahl. a. Inv.beitr. u. ä. Entgelten f. Inv.tät.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	+ Einzahl. a.d. Veräußerung von Sachvermögen	7.063,00	15.998,00	0,00	15.998,00	71.399,59	-55.401,59	0,00
18	+ Einzahl. a.d. Veräußerung von Finanzvermögen	276.613,60	566.000,00	0,00	566.000,00	500.633,32	65.366,68	0,00
19	+ Einzahl. für sonstige Investitionstätigkeit	31.827,30	501.100,00	0,00	501.100,00	1.887,72	499.212,28	0,00
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	8.083.170,83	4.725.458,00	0,00	4.725.458,00	3.124.367,63	1.601.090,37	0,00
20	- Auszahl. f.d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-33.510,62	-17.938,01	-432.907,16	-450.845,17	-222.224,67	-228.620,50	0,00
21	- Auszahl. für Baumaßnahmen	-2.027.018,59	-8.822.054,00	-17.227.376,42	-26.049.430,42	-12.145.304,43	-13.904.125,99	-21.300,00
22	- Auszahl. F.D. Erwerb v.imm. U.bewegl. Sachvermö.	-4.380.808,14	-1.820.931,00	-2.453.758,24	-4.274.689,24	-1.887.946,61	-2.386.742,63	-19.130,31
23	- Auszahl. für den Erwerb von Finanzvermögen	-81.000,00	-80.000,01	-3.500.000,00	-3.580.000,01	-74.888,89	-3.505.111,12	0,00
24	- Auszahl. für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.763,10	-374.500,00	-239.048,65	-613.548,65	-289.434,39	-324.114,26	-26.750,00

25	- Auszahl. für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	-9.000,01	0,00	-9.000,01	-3.505.000,00	3.495.999,99	0,00
S5	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	-6.518.574,25	-11.124.423,03	-23.853.090,47	-34.977.513,50	-18.124.798,99	-16.852.714,51	-67.180,31
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	1.564.596,58	-6.398.965,03	-23.853.090,47	-30.252.055,50	-15.000.431,36	-15.251.624,14	-67.180,31
S7	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3 und S6)	8.957.954,62	-9.475.410,78	-25.010.116,35	-34.485.527,13	-9.968.964,34	-24.516.562,79	0,00
26 a	+ Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten	2.539.157,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 b	+ Einzahl. aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 c	+ Einzahl. aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S8	= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (=Zeilen 26a bis 26c)	2.539.157,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 a	- Auszahl. für die Tilgung von Krediten	-1.941.040,06	-1.851.000,00	0,00	-1.851.000,00	-1.750.082,08	-100.917,92	0,00
27 b	- Auszahl. für die Tilgung v. d. Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S9	= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (=Zeilen 27a und 27b)	-1.941.040,06	-1.851.000,00	0,00	-1.851.000,00	-1.750.082,08	-100.917,92	0,00
S10	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8 und S9)	598.116,97	-1.851.000,00	0,00	-1.851.000,00	-1.750.082,08	-100.917,92	0,00
S11	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7 und S10)	9.556.071,59	-11.326.410,78	-25.010.116,35	-36.336.527,13	-11.719.046,42	-24.617.480,71	0,00
28	+ Einzahlungen a.d. Auflös. v. Liquiditätsreserven	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	2.500.000,00	-2.500.000,00	0,00
29	- Auszahlungen f.d. Bildung v. Liquiditätsreserven	-2.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S12	= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditäts- reserven (= Saldo Zeilen 28 und 29)	500.000,00	0,00	0,00	0,00	2.500.000,00	-2.500.000,00	0,00
30	+ Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	- Auszahl. für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Einzahl. Fremder Finanzmittel / durchlfd. Posten	9.941.594,40	0,00	0,00	0,00	8.433.224,40	-8.433.224,40	0,00
33	- Auszahl. Fremder Finanzmittel / durchlfd. Posten	-10.196.257,38	0,00	0,00	0,00	-10.075.527,97	10.075.527,97	0,00
S13	= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (= Saldo S12 bis Zeile 33)	245.337,02	0,00	0,00	0,00	857.696,43	-857.696,43	0,00
34	+ Anfangsbestand a Finanzmitteln = Liquide Mittel zum 01.01.	25.433.355,66	35.234.764,27	0,00	35.234.764,27	35.234.764,27	0,00	0,00
S14	= Bestand a Finanzmitteln am Ende des Haushaltsj. = Liquide Mittel (= Saldo S11, S13 und Zeile 34)	35.234.764,27	23.908.353,49	-25.010.116,35	-1.101.762,86	24.373.414,28	-25.475.177,14	0,00

Nachrichtlich: Differenzierung der Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Konto	Bezeichnung	Ergebnis Vorjahr	Ansatz	Überträge aus Vorjahren	Fortgeschr. Planansatz	Ist- Ergebnis HHJ	Vergleich fortgeschr. Ansatz/Ist	Deckung durch üpl/apl
792..4	Umschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
792..5	Ordentliche Tilgung	-1.941.040,06	-1.851.000,00	0,00	-1.851.000,00	-1.750.082,08	-100.917,92	0,00
792..6	Außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

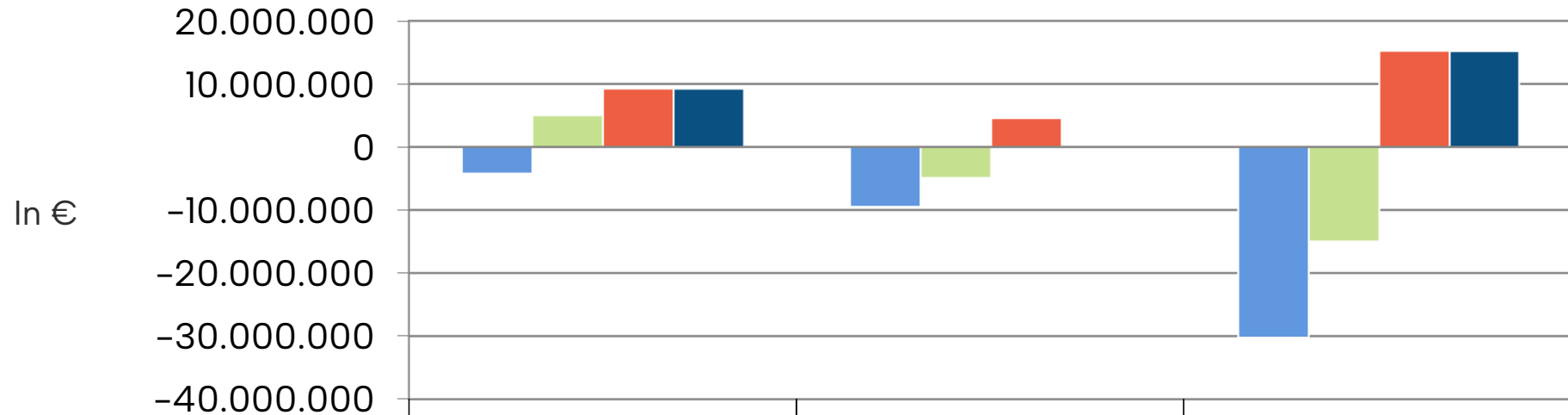
III. Vermögensrechnung (Bilanz) 2025					
AKTIVA			PASSIVA		
	HH-Jahr Euro	Vorjahr Euro		HH-Jahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	170.216.546,54	158.760.429,74	A. Eigenkapital	104.620.863,30	109.535.879,10
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.212.199,36	4.053.806,08	I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	36.329.089,64	36.329.089,64
1. Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	1.660.606,86	1.575.536,71	II. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen		
2. Geleistete Zuwendungen für Investitionen	2.125.151,39	2.292.912,89	III. Ergebnisrücklagen	73.206.789,46	72.451.500,32
3. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	426.441,11	185.356,48	IV. Ergebnisvortrag		
II. Sachanlagen	115.552.633,80	115.535.992,71	V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.915.015,80	755.289,14
1. Unbebaute Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte	1.297.839,44	1.277.534,07	VI. Berichtigung Eröffnungsbilanz		
2. Bebaute Grdstücke u. grdstücksgl. Rechte	72.847.348,66	74.375.586,16	B. Sonderposten	53.106.764,47	51.013.776,96
3. Infrastrukturvermögen	26.198.547,63	26.868.233,84	I. Sonderposten aus Zuwendungen	41.663.230,11	40.658.700,23
4. Bauten auf fremden Grdst., nicht 2. u. 3.	1.026.809,20	1.080.176,12	II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	62,36	225,73
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.139,00	3.139,00	III. Sonstige Sonderposten	11.443.472,00	10.354.851,00
6. Maschinen u.masch.techn.Anlagen, Fahrzeuge	3.598.962,05	3.893.950,36	IV. Gebührenaussgleich		
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.555.575,55	7.164.251,19	C. Rückstellungen	40.114.089,21	37.208.905,88
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.024.412,27	873.121,97	I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.496.665,87	30.066.107,22
III. Finanzanlagen	50.451.713,38	39.170.630,95	1. Pensionsrückstellungen	27.770.400,00	24.803.110,00
1. Sondervermögen	25.013.304,48	17.230.115,25	2. Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen u. Ä.	5.726.265,87	5.262.997,22
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.212.931,28	4.212.931,28	II. Umweltrückstellungen		
3. Beteiligungen	1.135.588,23	1.140.698,34	III. Instandhaltungsrückstellungen		
4. Ausleihungen	20.089.889,39	16.586.886,08	IV. Rückstellungen i.Rahmen d.Finanzausgleichs u.v.Steuerschuldverhältnissen		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens			V. Rückst.f.droh.Verpfl.a.Bürgschaften,Gewährsvertr.u. verwandten Rechtsgesch.		35.000,00
B. Umlaufvermögen	46.004.220,93	59.792.164,42	VI. Sonstige Rückstellungen	6.617.423,34	7.107.798,66
I. Vorräte	195.853,27	215.415,85	D. Verbindlichkeiten	20.621.918,71	23.035.029,68
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	16.309.253,38	16.873.184,30	I. Anleihen		
1. Öffentl.-rechtl. Forderungen u. Forderungen a. Transferleist.	10.552.475,52	10.882.041,43	II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.185.109,48	15.771.991,57
2. Privatrechtliche Forderungen	5.513.940,23	5.517.107,19	III. Verbindl. zur Liquiditätssicherung		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	242.837,63	474.035,68	IV. Verbindl. a.Vorgängen, die Kreditaufn.wirtschaftl.gleichkommen		
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.125.700,00	7.468.800,00	V. Verbindl. a. Lieferung u. Leistung	4.575.069,08	3.505.276,22
IV. Liquide Mittel	24.373.414,28	35.234.764,27	VI. Verbindl. a. Transferleistung	1.740.125,72	1.546.036,89
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.290.429,67	2.289.458,59	VII. Sonstige Verbindlichkeiten	2.121.614,43	2.211.725,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	47.561,45	48.461,13
BILANZSUMME AKTIVA	218.511.197,14	220.842.052,75	BILANZSUMME PASSIVA	218.511.197,14	220.842.052,75

JAHRESABSCHLUSS 2025

Landkreis Schweinfurt

Kreistag 20.07.2026

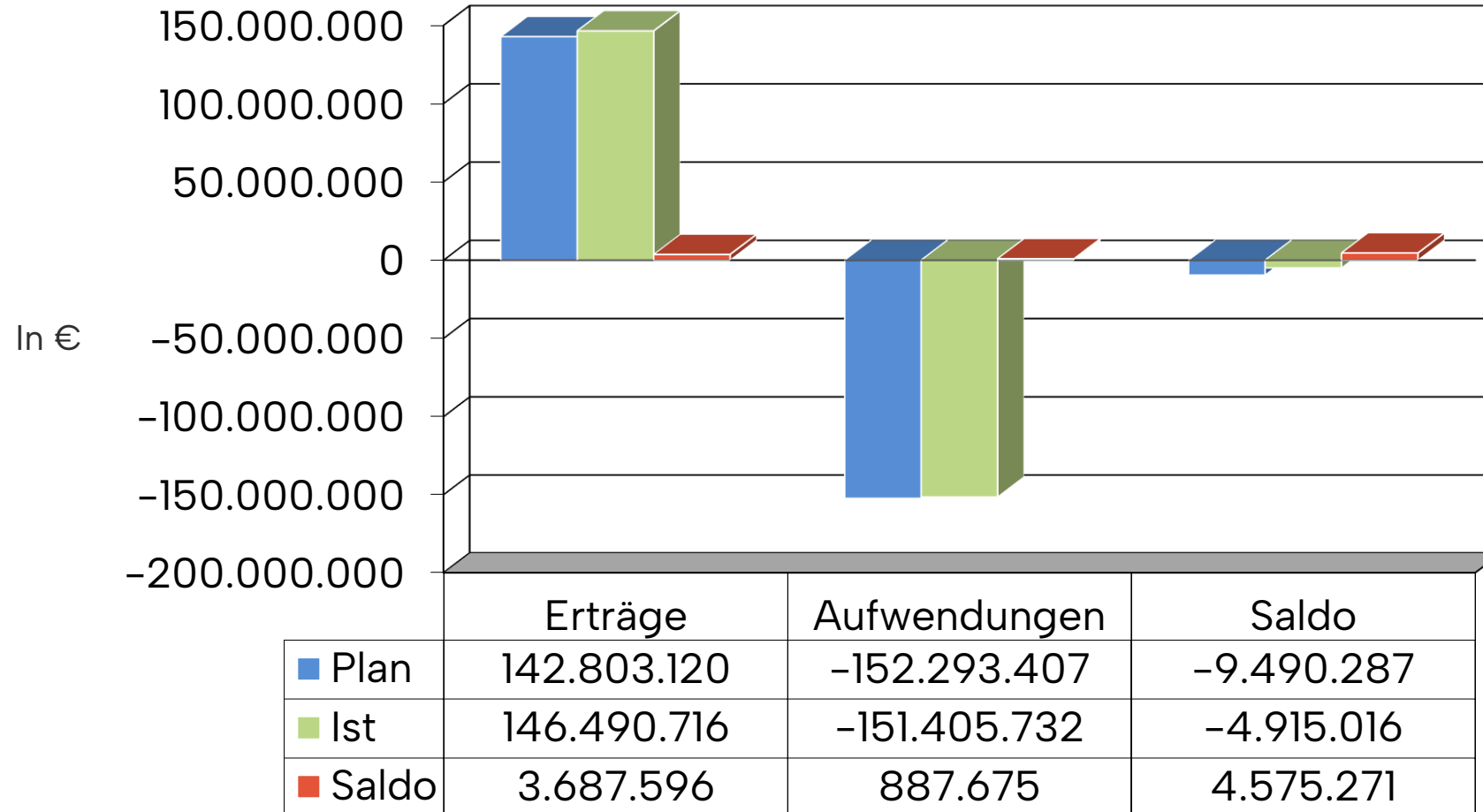
Jahresabschluss 2025: „keine Überraschung“



	Finanz-RE lfd.Vw-tätigkeit	Ergebnis-RE	Finanz-RE Investitions- tätigkeit
■ Plan inkl. "Reste"	-4.233.472	-9.490.287	-30.252.056
■ Ist	5.031.467	-4.915.016	-15.000.431
■ Plan - Ist Diff. bei JA	9.264.939	4.575.271	15.251.624
■ Plan - Ist Diff. Prognose bei HH-Aufstellung 2026	9.250.000		15.200.000

Wichtigste Daten des „Kernvermögens“

Ergebnisrechnung



Wesentliche Verbesserungen

➤ ca. 2.567.000 € im Bereich „Gebäude“ (Teil-HH 18):

- Es wurden u. a. auf Grund von fehlenden Kapazitäten bzw. aus strategischen Gründen Projekte ins Folgejahr verschoben, was insgesamt zu einer Verbesserung beim Bauunterhalt von ca. 1.658.000 € führt. Dies betrifft u.a. folgende Liegenschaften:
 - Landratsamt (u. a. Umsetzung der elektronischen Schließanlagen, Umstellung der Büroräume auf LED, Voruntersuchung für Photovoltaik-Installation auf dem Dach)
 - Realschule Gerolzhofen (u. a. Umstellung der Beleuchtung auf LED in der Turnhalle)
 - BSZ Schweinfurt (Abbruch altes Schulgebäude)
- Insgesamt konnten bei der Reinigung Einsparungen von ca. 255.000 € erzielt werden, da die erwarteten Preissteigerungen bislang noch nicht eingetreten sind und die Grundreinigung bei den Böden teilweise reduziert wurde.

Für diesen Teilhaushalt wurden Haushaltsreste im Bereich Bauunterhalt gebildet (ca. 1.630.000 €), da nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden konnten.

Wesentliche Verbesserungen

- ca. 1.103.000 € im Bereich „Amt für Jugend und Familie“ (Teil-HH 21):
 - Im Bereich der Heimerziehung und dem betreuten Wohnen kam es zu einer Verbesserung von ca. 285.000 €. Dies ist u.a. auf die Auflösung der Einrichtung in Rütschenhausen für die Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen zurückzuführen. Die verwaltungsmäßige Abwicklung führte dabei auch zu periodenfremden Einnahmen.
 - Bei der Inobhutnahme und dem Schutzauftrag kam es zu Verbesserungen von ca. 394.000 €. Zum einem kam es zu Mehreinnahmen durch periodenfremde Erstattungen, zum anderen wurden weniger unbegleitete Minderjährige aufgegriffen als kalkuliert.
 - Im Bereich der Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte kam es zu Verbesserungen von ca. 244.000 €. Hier schlagen periodenfremde Erstattungen zu Buche, aber auch Minderausgaben, da mit mehr Fällen gerechnet wurde.

Wesentliche Verbesserungen

➤ ca. 690.000 € im Bereich „Personal und Zentraler Service“ (Teil-HH 13):

Die Verbesserungen sind insb. auf den IT-Bereich zurückzuführen, u. a.:

- ca. 60.000 € für das Projekt Digitalisierungsprogramm
- ca. 284.000 € für die System- und Netzwerkbetreuung
- ca. 107.000 € beim Landkreisbehördennetz

Wesentliche Verbesserungen

- ca. 585.000 € im Bereich „Sonstiger Finanzaufwand“ (Teil-HH 14):
 - Die Kostenbeteiligung am Zweckverband Musikschule war im Jahr 2025 niedriger als geplant. Zusammen mit einer Rückzahlung aus 2024 ist eine Verbesserung von ca. 246.000 € eingetreten.
 - Das Jahresergebnis der Geomed-Klinik für 2024 lag unter dem Ansatz und führte 2025 zu einer Verbesserung von ca. 188.000 €. Das endgültige Jahresergebnis für 2025 liegt noch nicht vor.

Wesentliche Verbesserungen

- ca. 421.000 € im Bereich „Tiefbauamt“ (Teil-HH 41):
 - Die im Straßenunterhalt realisierten Baukosten lagen unter den Kostenschätzungen, wodurch insgesamt Einsparungen von rund 132.000 € erzielt wurden.
 - Im Bereich Winterdienst kam es u. a. durch den niedrigeren Salzbedarf zu einer Verbesserung i. H. v. ca. 86.000 €.

Wesentliche Verbesserungen

- ca. 355.000 € im Bereich „Amt für Soziales“ (Teil-HH 20):
 - Bei den Hilfen zur Gesundheit wurden die Kostenerstattungen zu gering angesetzt. Gleichzeitig war der Ansatz bei den Ausgaben zu hoch. Insgesamt kam es zu Verbesserungen von ca. 138.000 €.
 - Die Erstattungen des Landes für Verwaltungsaufgaben im Rahmen der Hilfen für Asylbewerber waren auf Grund einer Periodenverschiebung ca. 128.000 € höher als eingeplant.

Wesentliche Verschlechterungen

- ca. 1.889.000 € im Bereich „Sonstige Kosten der Verwaltung“ (Teil-HH 02):
 - Bei den Pensionsrückstellungen kam es gegenüber dem Planansatz zu einer Verschlechterung von insgesamt ca. 1.920.000 €. Der Haushaltsansatz für die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen wurde für 2025 aus dem Durchschnitt der letzten drei Haushaltsjahre ermittelt. Das Jahresergebnis ermittelt sich demgegenüber aus dem versicherungsmathematischen Gutachten, das vom Bayerischen Versorgungsverband erstellt wird. Maßgeblich sind dabei u. a. die Wechsel von Beamtinnen und Beamten vom aktiven Dienst in die Versorgungsphase. In 2025 waren u.a. zwei unplanbare Fälle von Dienstunfähigkeit zu verzeichnen. Dies führte auch zu einer Verschlechterung bei dem Plan-Ist-Vergleich für Beihilferückstellungen von insgesamt ca. 365.000 €. Alle Zuführungen zu Rückstellungen sind nicht zahlungswirksam.

Wesentliche Verschlechterungen

➤ ca. 47.000 € im Bereich „Kreisentwicklung, Regionalmanagement“ (Teil-HH 12):

Im Bereich „Öffentliche Mobilität“ kam es zu folgenden Veränderungen:

- Kostenfreiheit des Schulweges – Schülerbeförderung (Verbesserung insg. ca. 287.000 €):
 - weniger Zuweisungen als erwartet
 - Einsparungen durch die Einführung des 365 € -Tickets
- ÖPNV Tarifsubventionierung und allg. Nahverkehrsdienstleistungen (Verslechterung insg. ca. 474.000 €):
 - Einführung des 365 € - Tickets war bei der Haushaltsplanung nicht bekannt
- Nahverkehr Mainfranken GmbH (Verbesserung insg. ca. 232.000 €):
 - Projekte wurden ins Jahr 2026 verschoben (z. B. Umsetzung von NVM Easy mit Kontrollinfrastruktur und Fahrgastinformation an den Haltestellen)
- ÖPNV Gemeinwirtschaftliche Verkehre (Verslechterung ca. 1.468.000 €):
 - Zuweisungen vom Land wurden zu positiv eingeschätzt (Abweichung ca. 1,1 Mio.)
 - Abrechnungen zugunsten des Landkreises konnten auf Grund von fehlenden Daten der NVM GmbH nicht periodengerecht erfolgen (ca. 518.000 €)
- ÖPNV On-Demand-Verkehr (Verbesserung ca. 252.000 €):
 - Die Zuweisungen waren höher als erwartet.

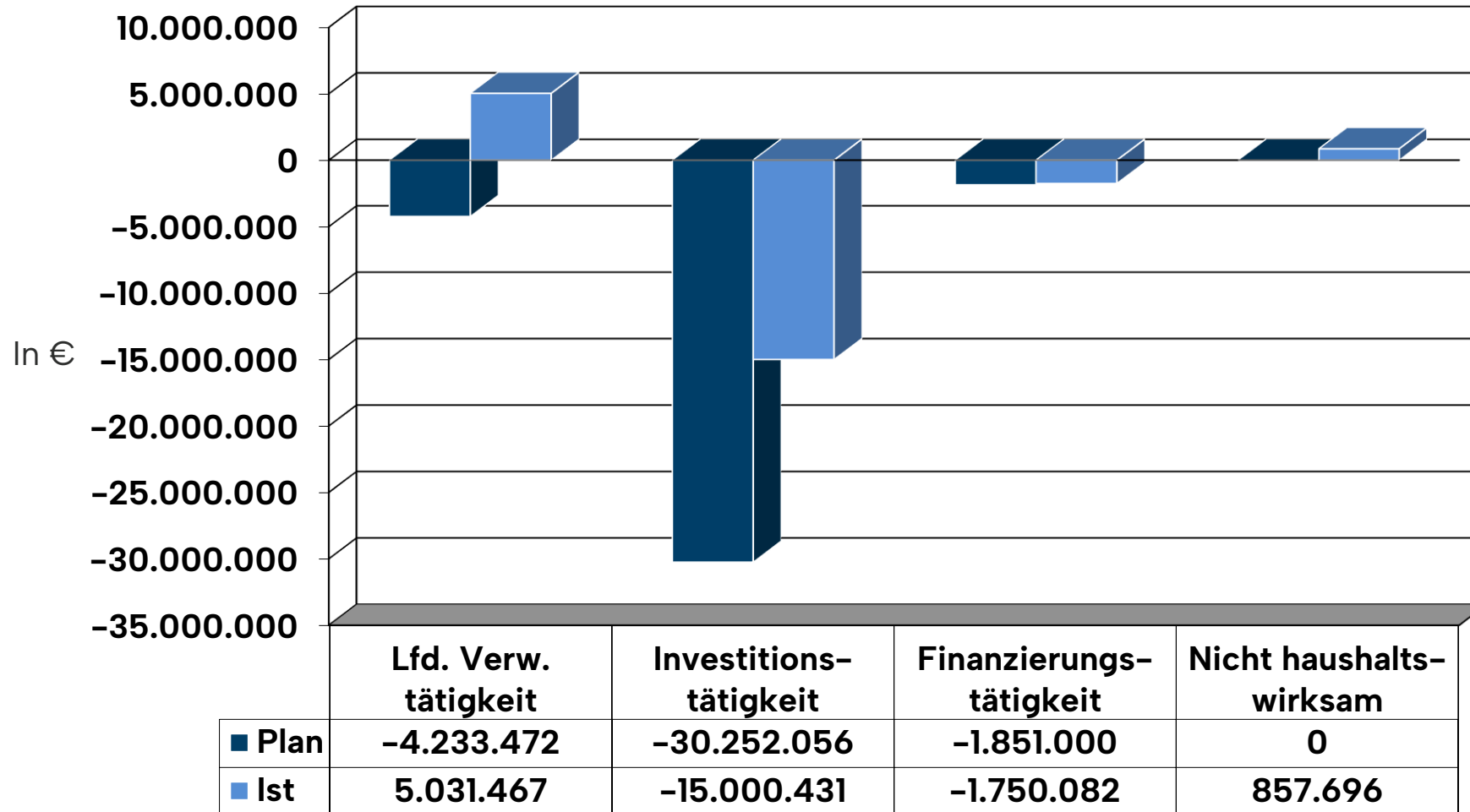
Wesentliche Verschlechterungen

Fortsetzung im Bereich „Kreientwicklung, Regionalmanagement“ (Teil-HH 12):

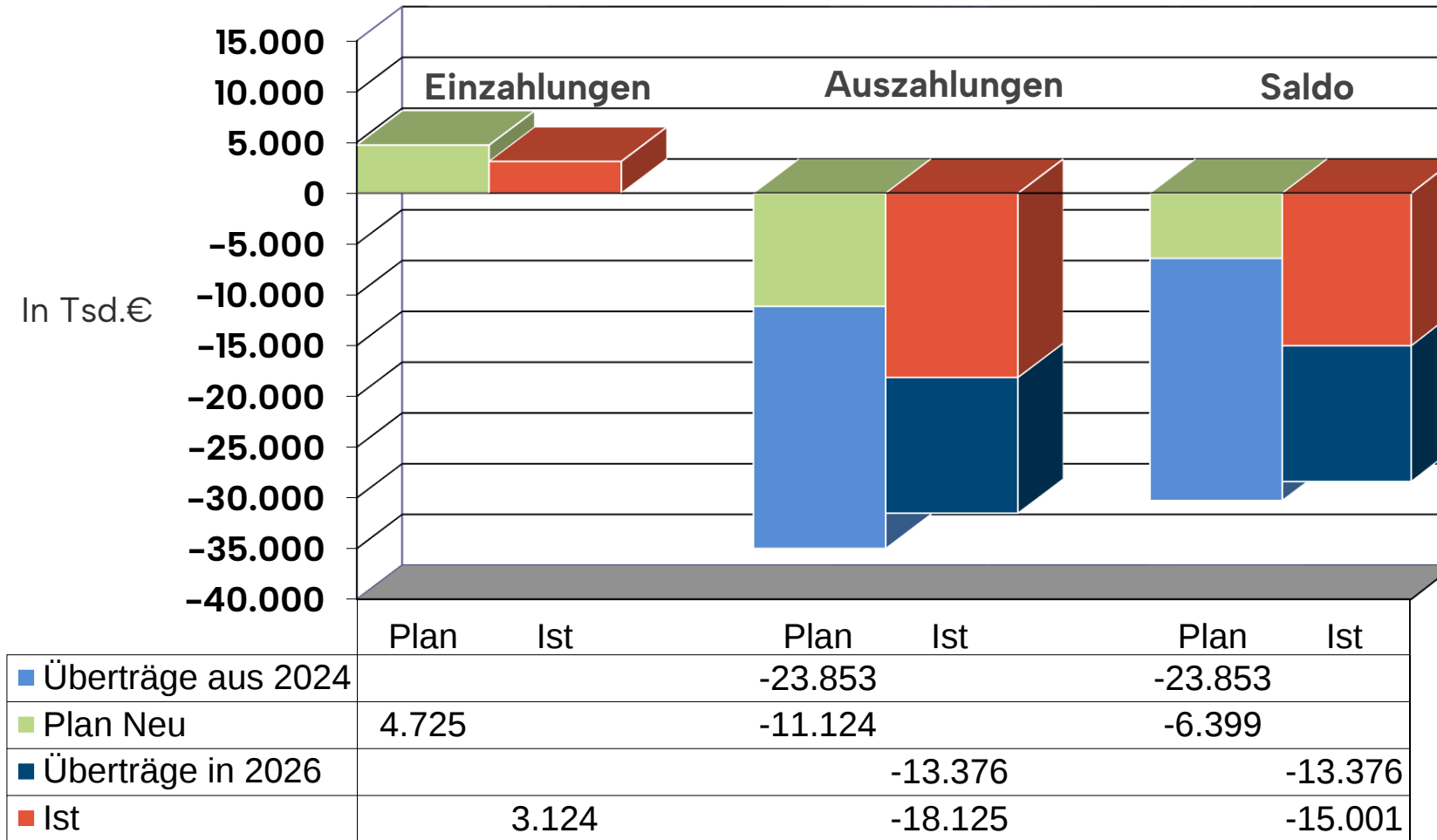
- Für die Abriss- und Entsorgungsförderung aus dem Innenentwicklungskonzept wurden bis zum Stand 31.12.2025 insgesamt 261 Maßnahmen genehmigt. Hierfür waren 416.293,35 € bereits ausgezahlt und darüber hinaus eine Fördersumme von 668.666,12 € genehmigt. Die Reste i. H. v. ca. 590.000,00 € wurden in das Jahr 2026 übertragen.
- Bei den Abrechnungen mit dem Zweckverband Conn Barracks kam es zu Verbesserungen i. H. v. ca. 142.000 €.

Für diesen Teilhaushalt wurden zudem Haushaltsreste im Bereich des Innenentwicklungskonzeptes (ca. 590.000 €) und für das Kulturbudget (ca. 49.000 €) übertragen.

Saldo Finanzrechnung

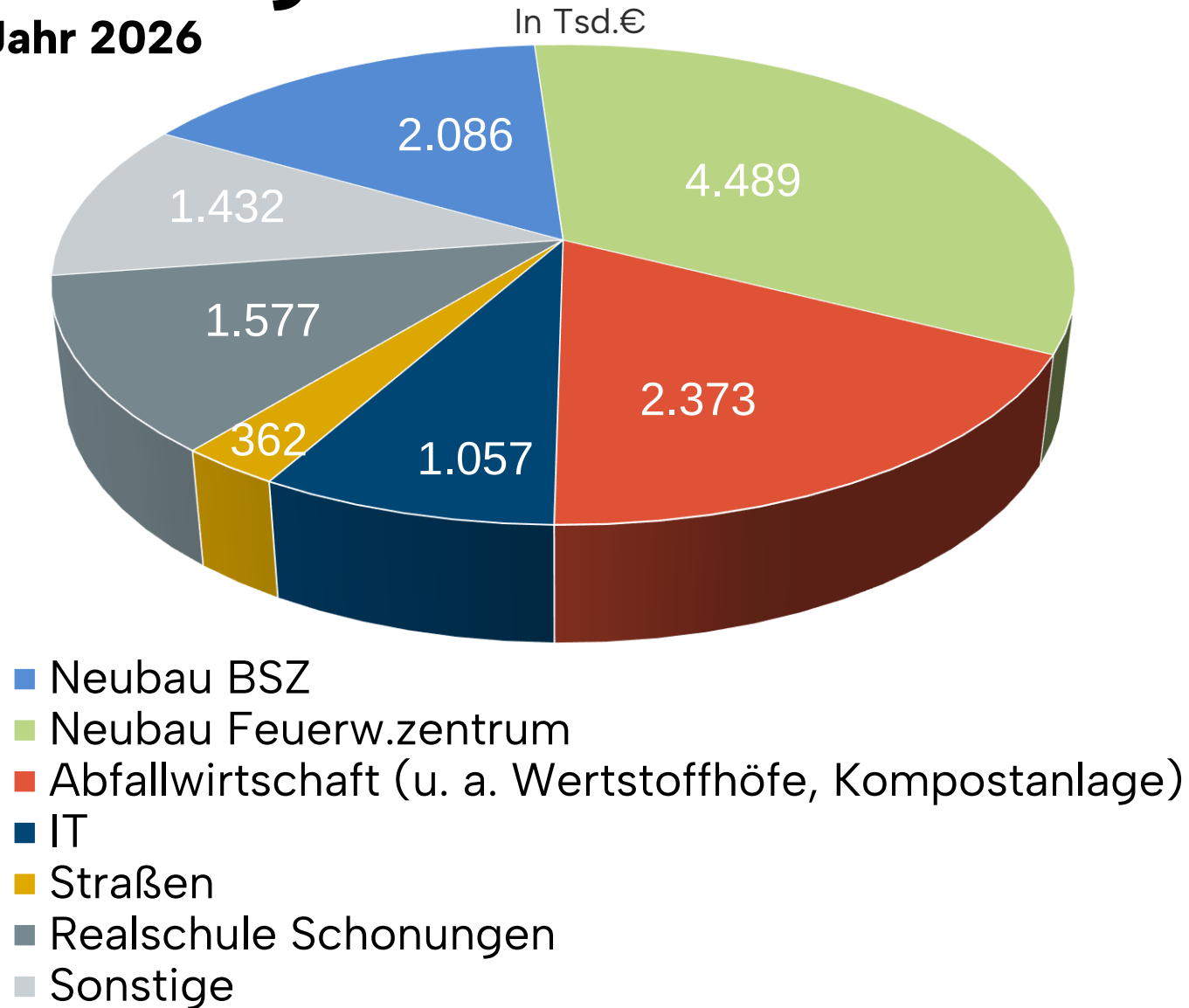


Investitionstätigkeit



Investitionstätigkeit

Überträge ins Jahr 2026

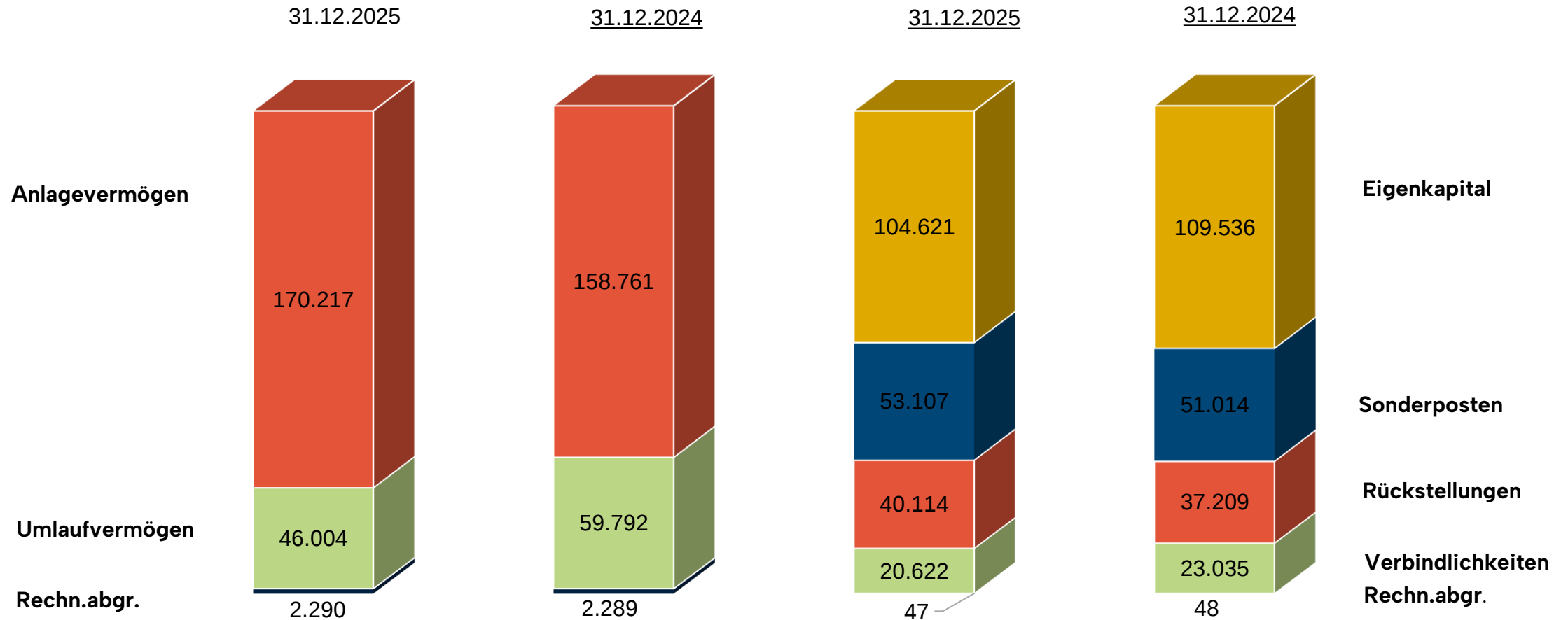


Bilanz 2025

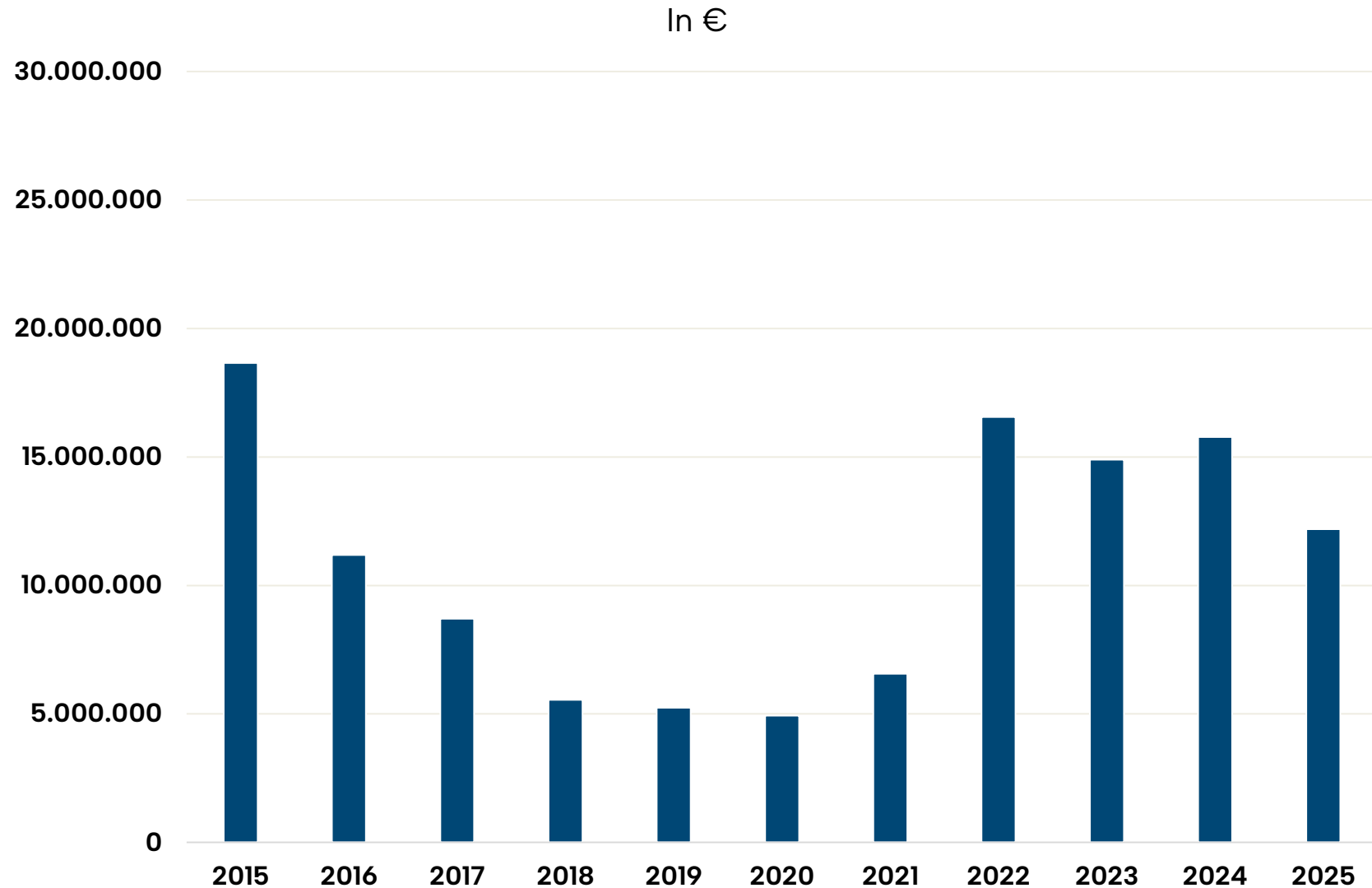
AKTIVA

In Tsd.€

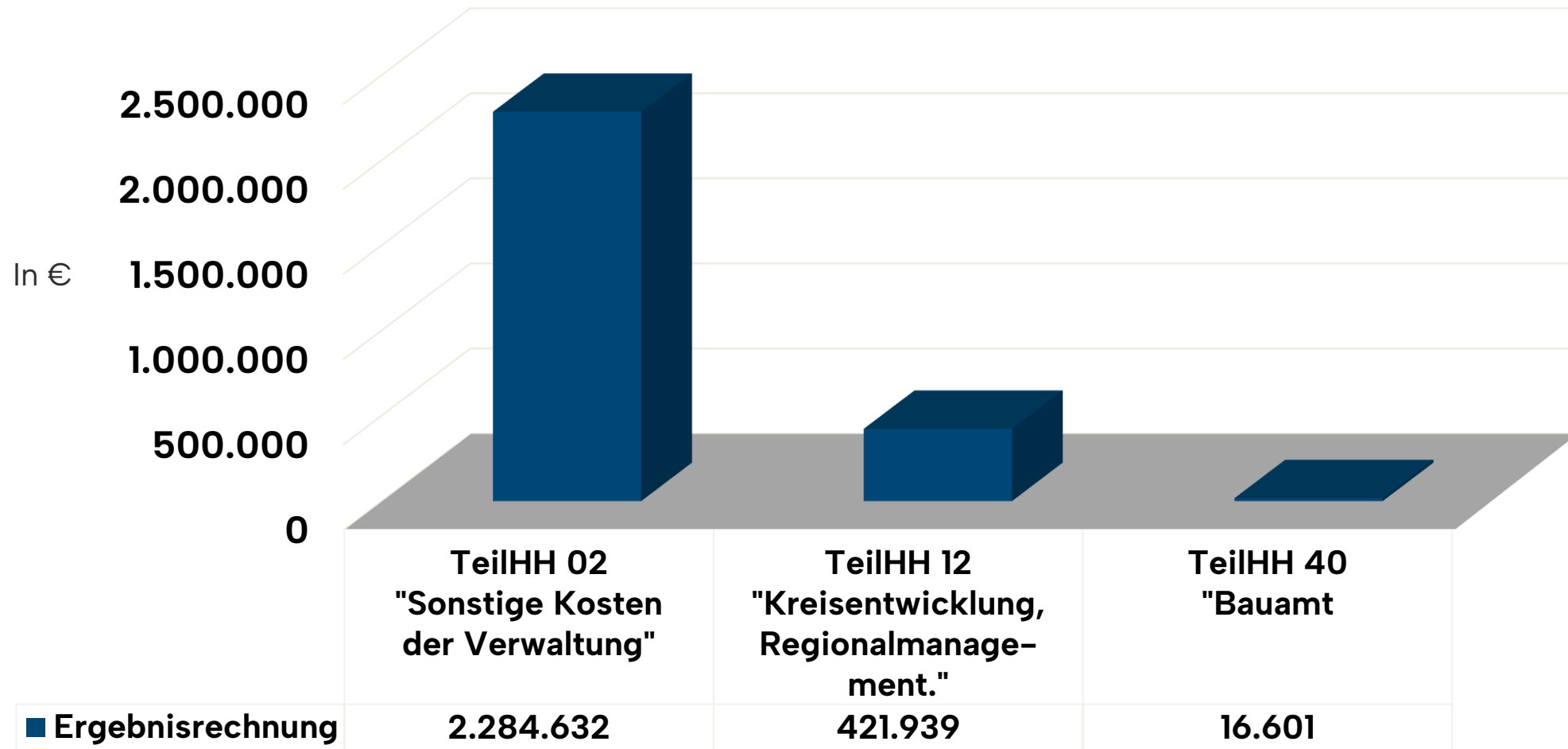
PASSIVA



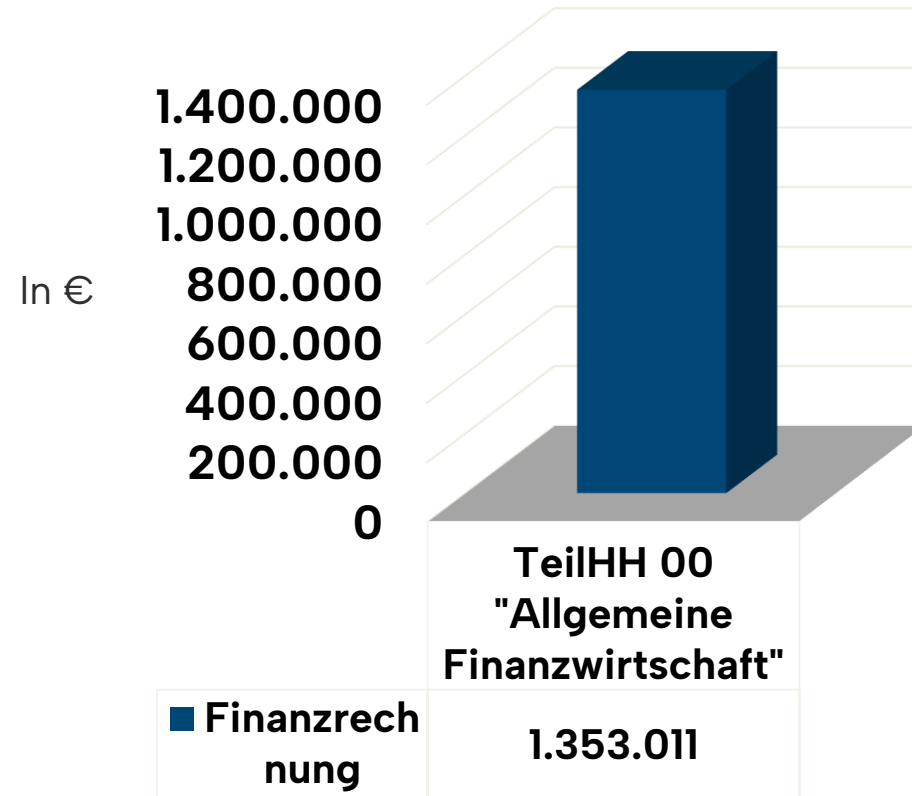
Investitionskredite



Über-/Außerplanmäßige Ausgaben Ergebnisrechnung

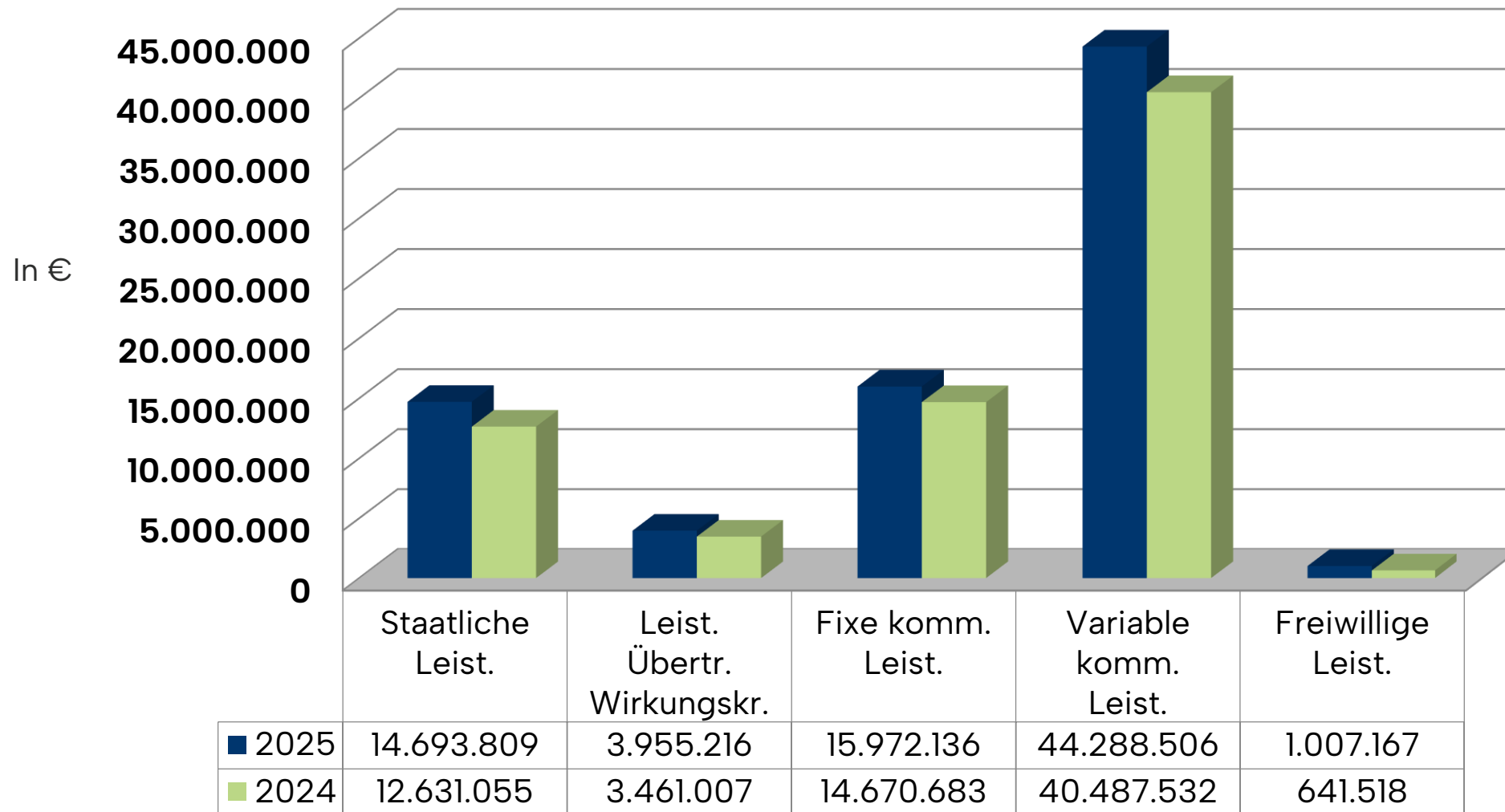


Über-/Außerplanmäßige Ausgaben Finanzrechnung



Vollkostenrechnung

Nach Kategorien



Beschlussvorschlag

1. Der Kreistag genehmigt für das Jahr 2025 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung i. H. v.
2.284.632,00 € – Teilhaushalt 02 – Sonstige Kosten der Verwaltung

Anmerkung:

Die über- und außerplanmäßige Ausgabe aus der Finanzrechnung i. H. v. 1.353.010,60 € aus dem Teilhaushalt 00 – Sonstige Kosten der Verwaltung wurde bereits vom Kreistag (bis zu einem Volumen i. H. v. 1.800.000 €) am 02.12.2025 genehmigt.

2. Der Kreistag nimmt für das Jahr 2025 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung zur Kenntnis:
 - 421.938,70 € – Teilhaushalt 12 – Kreisentwicklung, Regionalmanagement
 - 16.601,25 € – Teilhaushalt 40 – Bauamt.
3. Der Jahresabschluss 2025 wird zur Durchführung der örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Fragen ?

VIELEN DANK

für Ihre Aufmerksamkeit